

4/19



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- **Blickpunkt: ETF Aarau 2019**
- **75. Männerturntag in Rothenburg**
- **Veteranen Landsgemeinde mit Fahnenweihe**



Wiba Sport AG

6014 Luzern, Tel. 041 250 80 80
info@wiba-sport.ch, www.wiba-sport.ch

besuchen Sie uns im Onlineshop



IHR Partner für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtungen
- Prallschutzwände
- Kletterwände
- Boulderwände
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung



lösungen aus einer hand

auviso ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen
und Installationen. Für jedes Ereignis und jeden Ort finden wir
innovative Lösungen. Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch



Sport,
Spiel
und
Spass

Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, info@alder-eisenhut.swiss, www.alder-eisenhut.swiss

Rückblick auf das Eidg. Turnfest 2019 in Aarau



Nach 1972 fand das Eidg. Turnfest in diesem Jahr bereits zum siebten Mal in Aarau statt.

Alle sechs Jahre wartet dieser turnerische Höhepunkt auf alle Turnerinnen und Turner. Klar also, dass monatelang fleissig trainiert wurde. Männer, Frauen und Jugendliche wollten doch glänzen mit perfekten Auftritten und guten Resultaten an diesem Riesenevent. Die Spannung stieg, je näher der Anlass rückte und die Vorfreude war riesig. Unser Verband wurde vom Aargauer Turnverband angefragt, ob wir die Organisation der zentralen Anmeldestelle während acht Tagen mit grossem Elan im Einsatz. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für dieses zusätzliche Engagement.

Das erste ETF Wochenende gehörte vor allem der Jugend. Bei meinem Einsatz in der zentralen Anmeldestelle hatte ich viele, schöne Kontakte

mit den Hauptleitern. Sie alle kamen mit Stolz, Vorfreude und guter Laune zur Anmeldestelle. Später, auf dem Wettkampfareal, durfte ich viele wunderbare und emotionale Momente miterleben. Leiter und Leiterinnen, die mir erzählten, dass sie vor und während dem Auftritt ihrer Jugendlichen nervöser waren, als wenn sie selber am Turnen sind. Ich persönlich bin nach diesem ersten ETF Wochenende mit Stolz nach Hause gegangen. Stolz, ein Teil dieses riesigen Events gewesen zu sein. Stolz zu dieser grossen, friedlichen Turnerfamilie zu gehören. Stolz, zu sehen, wie viel Zeit, Herzblut, Ideenreichtum und noch vieles mehr, die Vereine in ihre Kinder und Jugendlichen stecken. Denn wie heisst es doch so schön: Die Jugend ist unsere (Vereins-) Zukunft!

*Abteilungsleiterin Jugend,
Astrid Müller*

Am ersten Wochenende durfte ich meinen ersten Einblick in Aarau holen. Durfte da schon einige Vorführungen aus unserem Verbandsgebiet anschauen. Das zweite Wochenende stand im Zeichen des Vereinswettkampfes. Der grosse Aufwand hat sich gelohnt und es gab sehr gute Noten in unserem Verbandsgebiet. Herzliche Gratulation an unsere 99 Vereine und Riegen aus unserem Verbandsgebiet, welche am ETF in Aarau dabei waren.

*Abteilungsleiter Aktive,
Roger Felder*

Unsere Aktive Plus Turnerinnen und Turner waren in Rohr mit FIT + FUN im Einsatz. Mit vollem Einsatz wurde bei den sechs Aufgaben geworfen, gefangen, gelaufen und gekämpft. Auf das Erreichte dürfen alle stolz sein. Aber auch auf anderen Wettkampflätzen im Schachen glänzten unsere Verbandsmitglieder mit tollen Leistungen.

*Abteilungsleiter Aktive Plus,
Franz Rössli*

Bei dem farbenfrohen, lebendigen und abwechslungsreichen Festumzug, durch die mit Publikum gesäumten Strassen der Aargauer Altstadt, waren von den 4500 Mitwirkenden auch 200 Turnerinnen und Turner aus unserem Verbandsgebiet dabei. Unser Turnverband konnte mit seiner bewegten Vorführung das Publikum begeistern.

In die Schlussfeier im Stadion Brügglfeld war die Grossgruppe Gymnaestrada integriert. Auch unser Verband ist in dieser Grossgruppe mit knapp 30 Aktiven beteiligt. Die rund eineinhalb Jahre Vorbereitungszeit haben sich ausbezahlt.

Nun heisst es wieder sechs Jahre warten – warten auf das nächste Eidg. Turnfest 2025 in Lausanne. Wir freuen uns auf den Aufenthalt in der Westschweiz.

*Die Techniker Astrid,
Roger und Franz*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	45
Blickpunkt	2–4	Kunstturnerverband	46–49
ETF Aarau	5–25	Nationalturner	50–51
Neue Köpfe	26	Veteranen	52–54
Termine, Kurse, Ausschreibungen	27–30	Nachruf	55
Begegnung	31–32	Gratulationen/Impressum	56
Vorschau	33	Technikerseite	in der Mitte
Sportberichte	34–44		

Ehrenmitgliedertreffen – Turnen im Zentrum

Aarau: 29. Mai 2019

Aarau war Austragungsort des diesjährigen Ehrenmitgliedertreffens des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden vom 29. Mai 2019. Die 40 Ehrenmitglieder genossen die Besichtigung der neu renovierten STV-Geschäftsstelle und erhielten eine Führung durch das ETF-Gelände.

Bereits zum 18. Mal organisierte Esther Fuhrer das Ehrenmitgliedertreffen – einmal mehr war Idee und Organisation perfekt. Die Sitzplätze im Zug nach Aarau waren reserviert und ohne Stress standen wir Punkt 15.40 Uhr vor der STV-Geschäftsstelle. Hinter der schlichten grauen Fassade verbirgt sich unerwarteter hochherrschaftlicher Glanz: reich geschnitztes Wandtäfer, ein prächtig geschnitztes Treppengeländer und grossflächige Glasmalerei. Im grossen Sitzungszimmer begrüsst Ruedi Hediger, Geschäftsleiter STV alle recht herzlich, auch Gast Donghua Li mit Ehefrau. Er informiert über die Organisation STV und über den Werdegang der Villa Zurlinden. Von der gelungenen Renovation konnten sich alle überzeugen – staunend genossen sie die Führung und den abschliessenden Apéro im unteren Geschoss der Villa Zurlinden. Die Villa Zurlinden gehörte einst dem Zement-Baron Friedrich Rudolf Zurlinden (1851–1932) und wurde 1928 als Teil der Zurlinden-Stiftung der Stadt Aarau geschenkt – mit der Auf-



lage, das Gebäude dem heutigen STV zur Nutzniessung zu überlassen. Die Villa ist seither Sitz der STV-Geschäftsstelle.

Dann ging es zu Fuss die kurze Strecke ins ETF-Gelände im Schachen. Unter der Führung von Walter Zurkirch, Gesamtwettkampfleiter Bereich Einzel/Breitensport am ETF, erlebten wir die eindruckliche Grösse des Festgeländes. Wir liefen auf den bereits montierten Boden-Holzabdeckungen vorbei an der ETF-Arena mit ca. 4000 Sitzplätzen, sahen riesige Zelte, von weitem die mobile Fussgängerbrücke über die Aare, die extra für das ETF erstellt wurde und daneben das Aargauer Haus des Sports, das bereits seinen Betrieb aufgenommen hatte. Weiter informierte er, dass sich 2367 Vereine per 21.5. angemeldet hätten und Festkarten

von 65801 Personen bezogen wurden. Eine markante Zunahme bei der Jugend sei feststellbar, vor allem im Geräteturnen, bei den Turnerinnen im K5 hätten sich 1002 Personen angemeldet, plus 28 % mehr als 2013.

Hungrig marschierten wir Richtung Gasthof zum Schützen zum Abendessen, doch vorher offerierte der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden einen Apéro – und beim Zuprosten war natürlich das Gesprächsthema das ETF. Angeregt und fröhlich verlief das gemütliche Beisammensein. Zwei Minuten vor Zugsabfahrt standen alle auf dem Zugsperon in Aarau Richtung Luzern. Danke Esther: Wir haben es genossen und freuen uns schon auf das nächste Treffen.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



Check-in / Check-out

Willisau: 15. April 2019

«Herzlich willkommen» hiess es am 15. April 2019 in der Schlossschür in Willisau. Am diesjährigen Begrüssungs-(Check-in) oder Verabschiedungsanlass (Check-out) durfte der Verbandsvorstand rund 30 Vereins- und Verbandsfunktionäre begrüssen.

Unsere Verbandspräsidentin ad interim, Evi Hurschler, stellte in einer Präsentation kurz den Verband und seine Dienstleistungen vor. Anschliessend wurden durch Mirjam Hebeisen sowie die Techniker Astrid Müller, Roger Felder und Franz Röösl wichtige Informationen mitgeteilt. In der Zwischenzeit durften die abtretenden Vereinspräsidentinnen und -präsidenten und die technischen Leiterinnen und Leiter auf die geleistete Arbeit anstossen.

Der Apéro und das feine Nachtessen, offeriert vom Turnverband, in gemeinsamer Runde beendeten diesen interessanten Abend. Auf ein Wiedersehen an einem Verbandsanlass freut sich der Verbandsvorstand.

Bericht und Fotos: Mirjam Hebeisen



Lösungen statt nur Produkte.
Digital und analog.

oetterliag.ch



Premiere des Schweizer Abends in Biel

Biel: Gymnastikgruppe des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden

17 Turnerinnen und 3 Turner inklusive 20 Kinderwagen trafen sich anfangs September 2018 zum ersten Gymnaestradataining. Die 16. Welt-Gymnaestrada findet vom 7.–13. Juli 2019 in Dornbirn (AUT) statt. In der Zwischenzeit wurden die Kinderwagen einige Kilometer in der Turnhalle hin und her gestossen, das Verdeck unzählige Male geöffnet und geschlossen, Selfies gemacht und dazu viel gelacht.

In der Tissot Arena in Biel präsentierten wir uns zusammen mit 13 weiteren ausgewählten Turnriegen aus der gesamten Schweiz am Schweizer Abend unter dem Motto «What a life – The way of a Gymnast». Gymnastik, Tanz, Geräteturnen, Akrobatik und Humor, alles unterstützt mit spannenden Ton- und Lichtelementen, begeisterte am Schluss als Ganzes das Publikum.

Mit unserem Kinderwagen-Auftritt konnten wir das Publikum zum Lachen und Staunen bringen. Der tsende und herzliche Applaus wäh-



Hintere Reihe von links: Michael Berger, Helen Schurtenberger, Rita Ternay, Claudia Blank, Sabrina Gisler, Prisca Durrer, Käthi Kaderli, Christoph Renfer. Mittlere Reihe von links: Sandra Rickenbach, Elvira Kunz, Christine Kupper, Toni Purtschert, Sabina Geiser, Bettina Zemp, Jolanda Wiederkehr, Lea Birrer, Melanie Kunz. Vordere Reihe von links: Patrizia Birrer, Vera Birrer, Anja Lippert.

rend und am Schluss unserer Darbietung ist unser Lohn für die Trainings in den verschiedensten Turnhallen im Gebiet des Turnverbandes. Ich danke all meinen Turnerinnen und Turner für ihren Einsatz.

Wir hatten in Biel eine interessante und lustige Zeit zusammen – ob mit oder ohne Kreis. Dornbirn – wir sind bereit.

Bericht und Foto: Sabina Geiser

Bitte beachten Sie unsere neue E-Mail-Adresse:

inform@oetterliag.ch

ETF Aarau: Lasset die Spiele beginnen

Zehn Tage Ausnahmezustand in der Turnerheimatstadt. Das 76. ETF ist wieder zurück am STV-Zentrum in Aarau und dies bereits zum siebten Mal. Unter dem Motto «Aarau bewegt die Schweiz» wurde geturnt, getanzt, gefeiert, gespielt oder geprahlt. Tolles Wetter und bestens vorbereitete Wettkampf- und Festanlagen halfen dem OK zu einer tollen Durchführung vom Eidgenössischen Turnfest.



Eröffnungsfeier und Fahnenübergabe

«Liebe Turnerinnen und Turner, liebe Turnerfamilie des STV, herzlich willkommen am Eidg. Turnfest 2019 in Aarau! Wir wollen Ihnen ein herzlicher und bestens vorbereiteter Gastgeber sein. Getreu unserem Motto «Aarau bewegt die Schweiz» wollen wir Ihnen ein Turnfest mit vielen sportlichen Höhepunkten, unvergesslichen Momenten und friedlichen Festivitäten ermöglichen!». Mit diesen Worten wurde vom OK-Präsidenten Alex Hürzeler (Regierungsrat Aargau) die Turnerfamilie begrüsst bei der Fahnenübergabe vom ETF Biel ans ETF Aarau.

Wie ich das beurteilen kann – nach zwei Tagen Schiedsrichtern, einem

Tag Korbballspielen, einem Tag als Zuschauer und Fan und natürlich dem Höhepunkt, dem Tag des Vereinswettkampfes – sind diese Worte eindrucksvoll und erfolgreich umgesetzt worden.

Nach dem ersten Wettkampftag wurde das Eidgenössische Turnfest mit der glamourösen Eröffnungsfeier unter dem Motto «Welcome» am Donnerstag, 13. Juni erfolgreich eröffnet. STV-Zentralpräsident Erwin Grossenbacher (Neuenkirch) spricht bei der Fahnenübergabe: «Endlich beginnt es! Nach langen Jahren der Vorbereitung startet das Eidgenössische Turnfest Aarau 2019. Heute beginnt, was 2012 in Magglingen, einem für den STV überaus wichtigen Ort, begonnen hat.»

Zahlen zum ETF 2019 in Aarau

Teilnehmer- und OK-Zahlen

- Über 67 000 Turnerinnen und Turner
- 2300 Vereine
- über 22 000 Jugendliche
- 8500 Helferinnen und Helfer (Einsätze)
- 8300 Kampfrichterinnen und Kampfrichter (Einsätze)
- 400 OK-Mitglieder (OK «200» und GWL «198»)
- 108 Disziplinen
- 7. Austragung eines ETF in Aarau (erstmalig: 1832, letztmalig: 1972)



Das erste Wochenende stand ganz im Zeichen der Spiele und der Jugend, der Einzelwettkämpfe Leichtathletik, Geräteturnen, Trampolin oder Rhythmische Sportgymnastik. Gekämpft wurde um Hundertselpunkte oder -sekunden, Zentimeter, Körbe, Punkte oder Tore. Falls zwischen den Wettkämpfen oder an einem wettkampffreien Tag etwas Zeit blieb, so konnten im Festgelände einige Attraktionen wie Stand Up Paddeling, Bobanschieben, Gymnastic Hero Parcours oder Grillieren am BBQ-Stand ausprobiert und erlebt werden. Ein wahrer Genuss.

Das grosse Fest

Am Tag der Generationen vom Mittwoch 19. Juni konnten viele Angebote für die ganze Bevölkerung genutzt werden: Aqua Fit, Nordic Walking, Mountainbike-Tour, Volkstanz, kleine Spiele oder Fitness allgemein. Ganz nach dem Turnfestmotto: «Aarau bewegt die Schweiz». Von Donnerstag bis Samstag in der zweiten Woche standen die Vereine und nicht mehr die Einzelturnerinnen und -turner im Einsatz. Der ein- oder dreiteilige Vereinswettkampf Aktive, Frauen/Männer oder Seniorinnen/Senioren standen auf dem Programm. Zudem wurden die Volley- und Unihockeynight sowie Netzbball und im Drei-Spiele-Turnier gespielt, die Leichtathleten massen sich im LMM und im PlusSport wurden die



Wettkämpfe im Fit+Fun und Leichtathletik ausgetragen.

Jeweils nach den Wettkämpfen trafen sich die Sportlerinnen und Sportler, Fans und Festbesucher im Festgelände im Aarauer Schachen um sich an der Festmeile, im Festzelt oder in den verschiedenen Bars und Lokalen zu vergnügen. Viele unterschiedliche Musikstile mit DJ's und Live-Bands unterhielten die Festgemeinde.

Festumzug und Schlussfeier – lasset die Spiele enden

Am Samstag, 22. Juni fand der grosse Festumzug durch Aarau statt. «Während rund 1 ½ Stunden werden rund 4500 Teilnehmende mit ihren farbigen Sujets durch die Stadt Aarau in den Schachen marschieren», so ein Auszug aus der Medieninfo Festumzug. Die verschiedenen Kantonalverbände, Aargauer Musikvereine sowie mehrere Vereine und Organisationen präsentieren sich der Aarauer Bevöl-

kerung und der Turnerfamilie. Vor der Schlussfeier fand im Aarauer Brügglifeld noch ein sportliches Highlight auf dem Programm. Die Schweizer Faustballnati konnte gegen Weltmeister Deutschland einen knappen 3:2-Sieg einfahren. Ein Vorgeschmack auf die WM, welche im August in Winterthur stattfindet.

Wie die Eröffnungsfeier wurde auch die Schlussfeier live vom Fernsehen übertragen. Nochmals präsentierten ausgewählte Spitzensektionen ihre Darbietungen, Grossraumvorführungen von Gymnastikgruppen, Ehrung der Turnfestsieger und natürliche der traditionelle Fahnenlauf standen auf dem Programm.

Das 76. ETF 2019 in Aarau ist beendet. Freuen wir uns aufs 77. ETF 2025 in der IOC-Stadt Lausanne.

*Bericht: Daniel Schneider
Fotos: zvg*



Vereinswettkampf

- 40 156 Turnerinnen und Turner bestreiten den Vereinswettkampf
- 1100 Vereine Kategorie Aktive
- 500 Vereine Kategorie Frauen/Männer
- 100 Vereine Kategorie Seniorinnen/Senioren

Transport / Verkehr

- 50 Extrazüge der SBB und zahlreiche Zusatzwagen
- 100 Extrahalte in Aarau
- 96 Prozent der Turnerinnen und Turner sind am ETF 2013 mit dem Zug angereist

Camping

- 100 000 m² Fläche (Kanton Solothurn und Kanton Aargau)
- 2000 OK-Zelte (Aufbau ab 11. Juni durch ZSO)
- 170 Toiletten
- 160 Personen fasst das grösste Zelt
- bis 14 000 Übernachtungen pro Nacht Medien
- Täglich rund 150 akkreditierte Medienschaffende

Finanzen

- Budget von 20 Millionen
- Einnahmen: 1/3 Sponsoring, 1/3 Festkarten, 1/3 Gastronomie und übrige



Turnerische Glanzleistungen – spannende Begegnungen

Vereinswettkämpfe

Das zweite Wochenende des ETF war fast ausschliesslich den Vereinswettkämpfen gewidmet. Alles konnte bei vorwiegend trockenem Wetter mit angenehmen Temperaturen abgewickelt werden, und das Turnfest verabschiedete sich mit viel Sonnenschein und über 25 Grad.



Schon am frühen Morgen herrschte emsiges Treiben in der ETF-Arena aus allen Richtungen strömten Turnerinnen und Turner mit dicken Sporttaschen bewaffnet auf die verschiedenen Wettkampfplätze – vom Bahnhof, vom Auto oder vom Campingplatz herkommend.



Da und dort wurde bereits eingeturnt. Die Vereinstenues waren meistens neu, die Teilnahme an einem ETF war der Grund für viele Vereine, sich neu einzukleiden. Für den Zuschauer eine friedliche und freundliche Atmosphäre den ganzen Tag – für die am Start stehenden Wettkämpferinnen und Wettkämpfer wohl eher kribblig und ungemütlich.



Vereinswettkampf Aktive 3-teilig – Zwei unserer Vereine in den Top Ten

1. Stärkeklasse

Um es vorweg zu nehmen – überraschender Turnfestsieger wurde der Schwyzer STV Wangen mit der Note 29.92, mit zwei Hundertstel Vorsprung schnappte er dem letztjährigen Turnfestsieger STV Wettingen diesen Titel vor der Nase weg.

Dank den guten Leichtathleten im Verein erreichte der STV Wangen die Bestnote 10.0 je im Steinstossen, in der 80 m Pendelstafette, im Steinheben, im Schleuderball und im Kugelstossen. Einzig bei der Gymnastik Kleinfeld erhielt er die hohe Note 9.83 und am Barren die Note 9.83 – alles in allem ein verdienter Turnfestsieg!

Mit der Note 29.57 sicherte sich der BTV Luzern den sehr guten 5. Platz – seine begeisterte Schaukelring-Vorführung wurde mit einer glatten 10 bewertet. Beni Boos, Präsident des BTV Luzern, wusste, dass nur mit weiteren Glanzresultaten der Turnfestsieg zu holen ist. Nach einem Sturz bei den Sprüngen, was die Note 9.79 ergab und der Barrenvorführung, die mit der Durchschnittsnote 9.78 bewertet wurde, musste gezittert werden. Moritz Gasser, techn. Leiter Geräteturnen, gab sich gelassen: «Wir sind hier zum Turnen, alle geben ihr Bestes, und hatten auch den Plausch. Es gibt halt noch andere gute Vereine», meinte er. Und sein Sohn Fabio, der den Turnfestsieg im K7 bereits in der Tasche hatte, pflichtete ihm bei.

Platz 7 erreichte die Aktivriege STV Roggliswil mit der Note 29.26 – auch dank ihren athletischen Disziplinen: im ersten Wettkampfteil wurde die 80 m Pendelstafette mit der Note 10.0 bewertet und die Barrenübung mit 9.83. Im zweiten Wettkampfteil wurde der Speerwurf mit 10.0 benotet, die Gymnastik Grossfeld mit 9.75, der Schleuderball mit 9.91, der Fachtest Allround mit 9.46. Im drit-



ten Wettkampfteil erhielt der Wurf die Note 9.91, Steinstossen 9.84 und Steinheben 9.14.

Weitere Klassierungen

19. STV Neuenkirch mit 28.55 Punkten
20. STV Willisau mit 28.51 P.
26. ESV Eschenbach mit 28.15 P.
28. TV Grosswangen mit 28.05 P.
36. TV Triengen mit 27.87 P.
42. STV Sempach mit 27.65 P.
44. STV Ballwil mit 27.55 P.
46. STV Ettiswil mit 27.53 P.
Total waren 113 Vereine am Start.

2. Stärkeklasse

In der 2. Stärkeklasse gewann mit 29.25 Punkten der STV Tuggen (SZ). Bester Verein aus unserem Verband erkämpfte sich der STV Altbüron die Note 28.02 Punkte. Florian Rölli, seit drei Jahren Präsident, verfolgte mit seinem Verein die Gymnastik Grossfeld auf dem Rasen mit rund 30 Turnenden und spornte sie an.

«Wir haben bereits die anderen Wettkampfteile hinter uns – eigentlich hätten wir mehr machen können. Wir sind mit dem Zug angereist und mussten bereits um fünf Uhr aufstehen. Aber wir sind zufrieden mit einer Platzierung im vorderen Drittel». Von total 108 Vereinen haben sie sich auf Platz 10 klassiert!

Weitere Klassierungen:

18. STV Wolhusen mit 27.63 P.
22. STV Nebikon mit 27.47 P.
30. STV Zell mit 27.01 P.

Aus Platzgründen sind nur Vereine

aufgeführt, welche 27 Punkte und mehr erzielt haben, alle weiteren Vereine findest du unter www.aarau2019.ch/de/wettkampfe/ranglisten.

3. Stärkeklasse

In der dritten Stärkeklasse mit 17 bis 25 Turnende klassierte sich als bester Verein aus unserem Verband der STV Rickenbach mit 28.57 Punkten auf dem guten 16. Rang. Er startete in fünf Disziplinen, wobei er natürlich in einer seiner Paradedisziplinen Sprung mit guten 9.88 Punkten abschnitt und am Barren mit 9.71 Punkten. Im dritten Wettkampfteil setzte er auf Fachtest Unihockey (7.89), Fachtest Allround (9.82) und Fachtest Korbball (9.36).

Weiter Klassierungen:

25. STV Rain mit 28.26 P.
41. STV Hitzkirch mit 27.91 P.
56. STV Schötz mit 27.58 P.
Total waren 293 Vereine am Start. Alle weiteren Vereine findest du unter www.aarau2019.ch.

4. Stärkeklasse

Mit 441 angemeldeten Vereinen war dies die mengenmässig grösste Stärkeklasse.

Bester Verein aus unserem Verbandsgebiet war der STV Beromünster auf Platz 44 mit der Note 27.62 und auf dem 48. Rang findet man den DTV Rickenbach mit 27.52 Punkten. Alle weiteren Vereine findest du unter:

www.aarau2019.ch

Vereinswettkampf Aktive 1-teilig

Beim einteiligen Vereinswettkampf können Aktive die Disziplinen für ihren Wettkampf aus den Sparten Fachtest, Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Nationalturnen und Team Aerobic frei wählen. Jede Disziplin darf nur einmal geturnt werden und es müssen mindestens sechs Personen im Einsatz sein – es gibt keine Stärkeklassen. In der Sparte Fachtest klassierte sich der STV Bero Münster als bester Verein mit 8.59 Punkten auf Rang 23. In der Sparte Geräteturnen holte sich das topmoti-

vierte STV-Barreenteam mit sehr guten 9.58 Punkten die Bronzemedaille. Daniel Schacher, Leiter des STV Barreenteams und Turner beim STV Rickenbach, erinnert sich an die Entstehung des Barreenteams: «In einer Kaffeepause an meinem Arbeitsplatz in der STV-Geschäftsstelle Aarau entstand die Idee, doch zusammen am EFT aufzutreten. Seit zwei Jahren trainieren wir auf diesen Auftritt, der sehr gut ablief. Die Stimmung war gigantisch und die vielen Zuschauer einfach einmalig. Nach diesem Auf-

tritt ist das Projekt abgeschlossen, aber wer weiss!» 88 Vereine standen am Start. Als einziger Verein aus unserem Verband startete der FTV+DTV Winikon bei der Sparte Team Aerobic und erhielt für seine Darbietung die Note 8.40, was dem 24. Schlussrang entsprach. In der Sparte Gymnastik stand kein Verein aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden am Start.

Alle weiteren Vereine findest du unter www.aarau2019.ch

Vereinswettkampf Frauen / Männer 3-teilig

In der ersten Stärkeklasse meldeten sich nur gerade die Frauen und Männer des STV Neuenkirch an. Sie bestritten die Sparte Fit+Fun mit Fuss-Ball-Korb (FF1), Unihockey im Team/8er Ball (FF2) und Moosgummiring/Intercross (FF3). Zusätzlich zeigten sie eine ansprechende Team Aerobic Vorführung mit 20 Turnenden, die mit der Note 9.27 bewertet wurde.

Fit+Fun ist ein polysportiver Wettkampf mit sehr unterschiedlichem Spielmaterial: Fussbälle, Basketbälle, Tennisbälle, Rugbybälle, Volleybälle, Moosgummiringe, Intercross-Schläger und Unihockeyschläger werden in verschiedensten Spiel-Abläufen eingesetzt. Zwei Minuten dauert ein Spiel und im Einsatz sind je nach Disziplin 3er- oder 6er-Teams. Fast 170 Spielfelder musste für das ETF mit unzähligen Helfern im Telli Rohr erstellt werden, 575 Einsätze von Wertungsrichtern waren nötig bei insgesamt 18000 Wettkampfstarts. Die Riege mit der grössten Anzahl Turnern im Wettkampf war die Männerriege Neuenkirch mit 37 Turnern. Sie beendeten den Wettkampf mit der



guten Gesamtnote von 27.20 auf dem 12. Schlussrang.

In der 2. Stärkeklasse mit 20 bis 29 Turnende klassierte sich der STV Sempach Frauen/Männer mit 27.67 Punkten auf den 13. Rang. Auch er absolvierte alle drei Fit+Fun-Disziplinen.

Disziplinsieger in der 3. Stärkeklasse wurden die TV Old Boys vom TV Triengen zusammen mit den Frauen und Männern von Tecknau (BL), die ebenfalls die Höchstnote von 30.00 erreichten und sich die Goldmedaille um den Hals hängen konnten.

Alle absolvierten den Fit+Fun-Parcour und holten sich bei jedem Wettkampfteil eine glatte 10.00. Auf Rang 18 klassierten sich die Frauen/Männer vom ESV Eschenbach mit der Note 29.12. Sie erzielten bei der 80 m Pendelstafette, zu der sie bereits um 08.12 Uhr am Samstagmorgen in Wöschnau antreten mussten, eine glatte 10.0, beim Fachtest Allround eine 9.46 und beim Moosgummiring/Intercross (FF3) eine 9.66. Auf Rang 48 stehen die Frauen der DR Ballwil mit 27.35 Punkten, auf Rang 50 die Frauen/Männer des STV Ruswil mit 27.15 Punkten und als letzter Verein klassierten sich die Männer des STV Altbüron auf Rang 110 mit 24.64 Punkten.

In der 4. Stärkeklasse erkämpften sich die Frauen des TiV Kriens mit 28.97 Punkten den guten 17. Rang – sie absolvierten die Fit+Fun-Disziplinen.

Weitere Klassierungen

49. Männer STV Nebikon, 27.70 P.
51. Mixed STV Hitzkirch, 27.59 P.
84. Mixed STV Emmenstrand, 26.45 P.
161. STV Alpnach OW, 24.23 P.
166. Männer STV Buochs NW mit 24.04 P.

Vereinswettkampf Frauen / Männer 1-teilig

In der Sparte Fachtest gingen zwei Vereine beim Fachtest Allround an den Start: Die Frauen des FTV-DTV Winikon errangen mit 8.71 Punkten den 13. Schlussrang und die Männer des STV Buochs errangen mit 8.02 Punkten den 18. Rang. In der Sparte Fit+Fun holten sich die Frauen und Männer des ESV Eschenbach sensationell die Silbermedaille mit 9.48 Punkten und die Frauen des STV Triengen landeten mit 8.45 Punkten auf Rang 12. In der Gymnastik meldete sich als einziger Verein aus unserem Verbandsgebiet die Frauen/Männer des TV Grosswangen zur Gymnastik Kleinfeld an – 18 Turnende zeigten eine sehr schöne Darbietung, die mit 9.05 bewertet wurde.



Vereinswettkampf Senioren 3-teilig

Erst in der 2. Stärkeklasse meldeten sich nur gerade die Senioren der Männerriege Zell an, sie absolvierten den Fit+Fun Parcours, erzielten die Note 26.00 und landeten auf dem guten 24. Schlussrang. In der 3. Stärkeklasse setzten sich die Young Men von TV Triengen mit vier weiteren Vereinen (STV Tenna/GR, MR Zihlschlacht/TG, Männer STV Langnau im Emmental/BE und FR/MR Balgach/SG) an die Spitze und alle erzielten bei Fit+Fun die Höchstnote 30.00 und durften sich die Goldme-

daille um den Hals hängen. Gesamtwettkampfleiter Thomas Jäger zeigte sich zufrieden mit dem ETF-Wettkampfablauf: «Es lief alles sensationell, die Zeitpläne konnten überall eingehalten werden bis auf wenige Ausnahmen. z.B. der Festumzug verzögerte sich um sieben Minuten! 198 Wettkampfleiterteams haben eine geniale Arbeit gemacht, einfach sensationell!» Und Walter Zurkirch, Stv. Gesamtwettkampfleiter, schien auch nicht unter Druck zu stehen: «Wir hatten über 8300 Kampfrichte-

rinnen und Kampfrichtereinsätze zu bestimmen, es kamen über 108 Disziplinen zur Austragung. Total 40 156 Turnerinnen und Turner bestritten den Vereinswettkampf, allein 1100 Vereine in der Kategorie Aktive, 500 Vereine in der Kategorie Frauen/Männer und 100 Vereine in der Kategorie Seniorinnen/Senioren.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Walter Linke, Marianne Baschung, Marco Oetterli, zvg.*

STV Ballwil und STV Hitzkirch auf dem Podest bei der Mixed Kategorie

LMM – Leichtathletik Mannschaftsmehrkampf

Der Bericht über die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Leichtathletik Mannschaftsmehrkampf ist eigentlich recht schnell geschrieben, da leider nur fünf Mannschaften von unserem Verband am Start waren. Woran das liegt kann ich nicht beurteilen, aber allenfalls ist der Zeitpunkt am zweiten Wochenende für die Vereine Luzern, Ob- und Nidwalden nicht ganz optimal.

Wenn ich die personelle Besetzung unserer Mannschaften genauer anschau, dann kann man feststellen, dass einige davon beim Einzelwettkampf auf der Startliste standen, zusätzlich sind diese Athletinnen und Athleten feste Stützen im Vereinswettkampf. Ich gehe davon aus, dass das für einzelne Vereine oder Mannschaften eine zu grosse Belastung war.

Der STV Roggliswil der im 3-teiligen Vereinswettkampf einen Spitzenplatz belegt, ist auch auf der LMM-Rangliste weit oben zu finden. Als einziger Verein von unserem Verband unter den Aktiven erreichte der STV Roggliswil den tollen 4. Rang von 63 Mannschaften, leider knapp neben dem Podest. Als Sieger konnte der LV Schaffhausen vor dem STV Mels und STV Eschenbach SG ausge-



rufen werden. Folgende Athleten vom STV Roggliswil haben zu diesem Resultat beigetragen: Marco Glauser 3871 Punkte, Jonas Luternauer 3679 Punkte, David Luternauer 3369 Punkte und Christian Wirz 3318 Punkte. Im Kugelstossen erreichte Marco Glauser mit dem 5 kg Gerät eine Weite von 14.55 diese Leistung haben nur 2 Athleten im LMM Wettkampf überboten.

Weitere vier Mannschaften haben bei der Kategorie Aktive Mixed teilgenommen. Hier konnte der STV Ballwil die silberne Auszeichnung und der STV Hitzkirch die brocöne

Auszeichnung in unser Verbandsgebiet entführen. Herzliche Gratulation zu diesen Spitzenplatzierungen. Total waren da 27 Mannschaften auf der Startliste. Sieger in der Mixed Kategorie war Buttikon-Schübelbach. Folgende Athletinnen und Athleten haben zu diesen Spitzenplatzierungen beigetragen – STV Ballwil: Marc Röthlisberger 3716 Punkte, Sandro Renggli 3528 Punkte, Nadin Grüter 3079 Punkte und Larissa Studer 2467 Punkte. STV Hitzkirch: Adrian Walthert 3473 Punkte, Reto Eichenberger 3216 Punkte, Tiziana Zemp 2930 Punkte und Laura Rogger 2629 Punkte.

Weiter ist in der Mixed-Kategorie der STV Nebikon mit zwei Mannschaften gestartet. Die 1. Mannschaft erreichte den hervorragenden 6. Schlussrang. Zu diesen Resultaten beigetragen haben: Philipp Buser mit 3510 Punkten, Joscha Hodel mit 3098 Punkten, Mirjam Arnold mit 2853 Punkten und Lisa Hodel mit 1995 Punkten. Die 2. Mannschaft klassierte sich auf dem 24. Rang. Gian Häfliger mit 2897 Punkten, Cédric Bättig mit 1780 Punkten, Natascha Müller mit 1737 Punkten und Aline Wiss erreichte 1701 Punkte.

*Bericht: Hans Peter Steffen
Fotos: Walter Linke*



Turnernachwuchs gesichert

Vereinswettkampf Jugend

Im Zentrum des ersten ETF-Wochenendes vom 13.–16. Juni stand der Turnnachwuchs. Über 22000 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz standen am Start, was einen Teilnahme-rekord bedeutet (Biel 2013: 17600 Teilnehmende), darunter 15 Vereine aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden.

Viele der Jugendlichen konnten sich nicht vorstellen, was unter dem Begriff «Eidgenössisches Turnfest» eigentlich gemeint war. Die Festkarte und das Zugticket um den Hals gehängt, die Turntasche mit Lunch und Powerriegel bepackt, sah man sie Richtung ETF-Gelände schreiten – begleitet vom Leiterteam und Eltern. Der Marsch durch die ETF-Arena mit der imposanten Infrastruktur, den riesigen Zelten und den grossen Bühnen versetzte sie in Staunen. Aber sie hatten fast keine Zeit um sich ein richtiges Bild zu machen, sie durften ihre Gruppe nicht verlieren. Denn diese war zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort zu einem Wettkampf angemeldet, sei es Pendelstafette, Weitsprung, Gymnastik, Aerobic etc. Und die Wege von einem Wettkampfplatz zum anderen waren nicht zu unterschätzen. Für die Leiter war es eine Herausforderung, immer den richtigen und kür-



zesten Laufweg auf Antrieb zu finden.

An vielen Stationen wurde den Jüngsten nochmals gezeigt, was sie eigentlich machen müssen. «Es ging alles so schnell, und schon war ich an der Reihe beim Laufen», meinte ein Junge der Jugendriege Ebikon bei der Pendelstafette. Langsam machten sich Hunger und Müdigkeit bei allen bemerkbar. Auf dem ETF-Gelände kein Problem, überall gab es Essens- und Sitzmöglichkeiten – und auch Schatten. Nach dem Wettkampf stand der Erkundung des ETF-Areals stand nichts mehr im Wege – wenigstens für die Älteren. Ein Treffpunkt wurde festgesetzt, damit der Zug anschliessend rechtzeitig er-

reicht werden konnte. Viele Jugendriegen beendeten am Abend ihren ETF-Trip und die Leitenden konnten die Kinder wieder in die Obhut ihrer Eltern übergeben. Für viele Jugendriegen war natürlich eine Übernachtung in einem Massenlager oder auf dem Zeltplatz eine schöne Abwechslung und damit wird wohl der Grundstein für das ETF-Feuer angelegt!

Walter Zurkirch, Stv. Gesamtwettkampfleiter stellte rückblickend fest, dass an diesem Wochenende alles optimal gelaufen sei, «wir mussten 39000 Resultate für die Jugendwettkämpfe auswerten und hatten 35 % mehr Jugendliche als noch vor sechs Jahren. Und das Wetterpech am



Samstagabend betraf die Jugendwettkämpfe nicht».

Vereinswettkampf Jugend 3-teilig, 1. Stärkeklasse

Die Jugendriegen von Sempach, Ruswil, Buchrain und Ebikon schafften es, mit 35 und mehr Jugendlichen in der 1. Stärkeklasse zu starten. Sempach startete seinen Wettkampf mit der Gymnastik Kleinfeld. Die Mädchen waren entzückend in ihren Wettkampf-Röcken anzusehen. Sie erreichten bei 141 startenden Vereinen den 34. Schlussrang (26.71 Punkten), die beste Klassierung in ihrer Stärkeklasse. Den 80. Rang belegte Ruswil, den 92. Rang Buchrain und den 136. Rang Ebikon.

Vereinswettkampf Jugend 3-teilig, 2. Stärkeklasse

Einen tollen Wettkampf zeigten rund 70 Kinder vom STV Ettiswil: Die beiden Gymnastik-Gruppen Kleinfeld, die Bodensektion und die Pendelstafette erreichten den sehr guten 5. Schlussrang mit der Note von 28.03 und verpassten dabei das Podest nur knapp. Die Jugendlichen von TV Aktive Dagmersellen klassierten sich auf Rang 25 und die Neuenkircher auf Platz 68.

Als einziger Verein aus dem Verbandsgebiet startete die Jugendriege von Hitzkirch in der 3. Stärkeklasse und landete im Mittelfeld auf Platz 50. 101 Vereine waren am Start.



Vereinswettkampf Jugend 3-teilig, 4. Stärkeklasse

Bereits um 08.00 Uhr morgens mussten die 12 Jugendlichen der DR STV Ballwil beim Hindernislauf in Wöschnau starten. Der Start war ihnen aber gelungen, belegten sie doch in der Schlussrangliste den 20. Rang von total 104 Vereinen.

Vereinswettkampf Jugend 1-teilig / Gymnastik

Für die Gymnastik Bühne entschieden sich der TSV Emmenstrand Jugend und erntete mit der Note 9.01 den 20. Rang, zur Gymnastik Kleinfeld startete der STV Willisau Jugend und erreichte Platz 23, vor dem STV Reiden Jugend mit Platz 26 und dem 29. Rang vom TV Büron Jugend.

Zu den Zuschauern gesellte sich auch der frühere Turnverbandspräsident



Andre Wyss, der seinen Verein lautstark unterstützte.

Vereinswettkampf Jugend 1-teilig / Aerobic

Die Jugendlichen des STV Altbüron klassierten sich auf Platz 7 mit 9.30 Punkten vor dem TV Schüpfheim, der sich einen Rang hinter ihnen klassierte mit 8.97 Punkten.

Herzliche Gratulation zu den super Leistungen der Jugendlichen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden! Der Dank gebührt aber auch allen Leitenden, die sich ehrenamtlich und mit viel Engagement für den Nachwuchs einsetzen und natürlich auch allen Eltern, die ihre Kinder zu den Wettkämpfen begleiten und sie unterstützen!

Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler, Marianne Baschung



Punkte, Körbe, Tore in den Spieltornieren

Spiele

Die Spieltorniere am ETF in Aarau waren auf beide Wochenenden verteilt. Während die Korbballer, Faustballer und Indiacas ihre Turniere am ersten Wochenende austrugen, fanden die Volley- und Unihockeynight, das 3-Spiele-Turnier sowie im Rahmenprogramm Netzball am zweiten Wochenende statt. Im Korbball qualifizierten sich Wolfenschiessen bei den Damen Elite und Neuenkirch in der Kategorie Herren Allgemein für die Finalspiele. Mit Kriens, Alpnach und Neudorf überzeugten drei Vereine mit Gruppensiegen an der Volleynight. Rickenbach verpasst mit dem 5. Rang an der Unihockeynight die Auszeichnung knapp.

Zwei Teams im Faustball

Im vor allem aus den Kantonen Thurgau und Aargau dominierten Faustball stellten sich ein Aktiv- und ein Seniorenteam vom STV Neuenkirch der Konkurrenz. Die Faustballer trugen ihre Spiele vom 13.–16. Juni auf den Anlagen Winkel in Rohr aus. In der Kategorie B rangierte sich Neuenkirch unter 60 Teams auf dem 41. Rang. Die Senioren vom STV Neuenkirch erreichten den 36. Rang unter 42 Teams. Als Turnfestsieger konnten sich in der Kategorie Elite



die Fausballer von Dozwil TG vor Rickenbach-Wilen TG und Wigoltingen TG feiern lassen.

Korbballer wieder mit Wetterglück

Die Korbballturniere fanden vom 14.–16. Juni in Biberstein statt. Dank warmem und meist sonnigem Wetter konnten alle Kategorien auf den Rasenfeldern durchgeführt werden. Bereits am Freitag spielten die Damen Elite ihre Qualifikation. Mit Wolfenschiessen, Menznau und Willisau starteten die drei NL-Teams im Kampf um die Medaillen. Wolfenschiessen qualifizierte sich für die Finalspiele am Sonntag. Für Willisau als Gruppen-3. (Rang 9) und Menznau als

Gruppen-5. (Rang 17) war das Turnier nach der Vorrunde zu Ende. Wolfenschiessen durfte am Sonntag nochmals in den Finalspielen antreten. Mit dem guten 6. Rang dürfen die Nidwaldnerinnen zufrieden sein. In der Kategorie Herren Elite starteten mit Menznau, Neuenkirch, Wikon und Willisau vier Teams aus dem Verbandsgebiet. Leider schieden alle vier Teams nach den Gruppenspielen aus. Wikon, Neuenkirch und Menznau klassierten sich als Gruppen-4. auf dem 13. Rang, Willisau landete als Gruppen-5. auf dem 17. Rang unter 24 Teams.

In den Allgemeinkategorien starteten mit Buochs, Grosswangen und Wikon drei Damentteams. Leider konnte sich kein Team als Gruppensieger für die Finalspiele qualifizieren. Buochs und Wikon klassierten sich als Gruppen-2. auf dem 7. Rang, Grosswangen beendete das Turnier auf Rang 25 unter 36 Teams.

Die Herren Kategorie Allgemein spielte sowohl am Freitag wie auch am Samstag mit je 42 Teams. Als Gruppensieger qualifizierte sich Neuenkirch am Freitag für die Finalspiele, musste aber schlussendlich mit Rang 6 Vorlieb nehmen. Schwyz (Rang 7) und Wikon (Rang 31) schieden nach den Gruppenspielen aus. Am Turnier vom Samstag gelang keinem Verbandsteam der Gruppensieg. Buochs und Wolhusen (Rang 7), Küssnacht



und Sursee (Rang 19) sowie Kriens, Büron und Schlierbach (Rang 37) schieden ebenfalls nach den Gruppenspielen aus.

Die Medaillen gewannen in der Kategorie Damen Elite Täuffelen BE (Turnfestsieger) vor Erschwil SO und Urtenen BE. Bei den Männern siegte Pieterlen BE (Turnfestsieger) vor Madiswil BE und Grindel SO.

Indiaca und 3-Spiele-Turnier Aktive+ ohne Verbandsteams

Die beiden Spielturniere Indiaca und 3-Spiele-Turnier fanden ohne Verbandsvereine statt. Im Indiaca sind die Kantone Solothurn, Basel-Land und Tessin führend. Die Turnfestsieger kommen aus Tecknau BL (Männer), Chiasso TI (Damen) und Niedergösgen SO (Mixed). Als Gruppensieger im 3-Spiele-Turnier waren die besten Teams aus: Davos GR (2 Teams), Hemmental SH, Sion-Jeunes Sté de gym VS (2 Teams), Wintersingen BL, Aubonne Sté de gym VD und Bussnang-Rothenhausen TG.

Volley-Nights mit acht Innerschweizer Teams

Die beiden Volley-Nights-Turniere wurden von 233 Teams in 38 Grup-

pen zwischen 5–7 Teams, darunter acht Verbandsteams, besucht. Kriens Satus, Alpnach und Neudorf gewannen als Gruppensieger die Auszeichnung. Wolhusen, Eschenbach und Neudorf (Gruppenrang 2), Schenkon (Gruppenrang 3), Hitzkirch (Gruppenrang 4) verpassten den Gruppensieg teilweise nur sehr knapp.

Unihockey-Night an zwei Abenden

Auch das Unihockey-Turnier wurde an zwei Spielabenden durchgeführt. Rickenbach klassierte sich in der ersten Unihockey-Night auf dem starken 5. Rang unter 19 Teams und verpasste die Auszeichnung nur um einen Rang. Beromünster wurde in der zweiten Unihockey-Night wie 14 andere Teams auf dem 44. Rang. Bei den Damen waren keine Teams aus dem Verbandsgebiet im Einsatz.

Netzball im Rahmenprogramm

Erstmals wurde im Rahmenprogramm ein Turnier Netzball Mixed ausgetragen. 32 Teams spielten in vier Gruppen um den Turniersieg. Reiden konnte sich als Gruppensieger für die Finalspiele qualifizieren. Nach einer Niederlage gegen Walchwil ZG im Halbfinal konnte das



Spiel um Rang 3 gegen Leuk-Susten VS gewonnen werden. Eschenbach und Hergiswil wurden Gruppen-3., Menznau mit Gruppenrang 4 und Gruppenrang 5 sowie Reiden 2 mit Gruppenrang 8 rundeten das gute Verbandsergebnis ab.

*Bericht: Daniel Schneider
Fotos: zvg*



Sechs Podestplätze am ETF in Aarau

GETU

Das erste Wochenende am Eidgenössischen Turnfest in Aarau stand ganz im Zeichen der Einzelwettkämpfe und dem Vereinsturnen Jugend. Die Geräteturner mischten vorne mit und holten insgesamt sechs Podestplätze.

Für ein erstes Highlight sorgten die beiden Rickenbacher Nicola Hüsler und Luca Gartenmann. Es war zu erwarten, dass die beiden auch auf nationaler Ebene durchaus vorne mitmischen konnten. Allerdings mussten auch sie zuerst ihren 5-Kampf fehlerlos absolvieren. Für ganz an die Spitze reichte es nicht. Denn der Schattendorfer Nino Epp war zu stark. Da konnten selbst die beiden Spitzenturner vom STV Rickenbach nichts mehr ausrichten. Nicola Hüsler und Luca Gartenmann lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um Rang zwei mit dem besseren Ende für Hüsler. Mit Manuel Bernet (Altbüren) auf Rang 6 schaffte es ein weiterer Luzerner in die Top-10. Knapp dahinter auf Rang 11 klassierten sich Thomas Bättig (Reiden) und Livio Markzoll (BTV Luzern).

Auf die Herren ist Verlass

Weitere gute Leistungen zeigten im K6 Anja Langensand (Obwalden, Rang 14), im K5 Lino Lang (Ballwil, Rang 15), Fabio Häfeli (Rickenbach, Rang 16) und Pascal Bättig (Altbüren, Rang 18). Grossartige Dritte wurde Leonie Schär (BTV Luzern) bei den Turnerinnen der Kategorie 5. Auch Livia Odermatt (Obwalden) turnte in die Top-10. Bei den Herren



sorgten allen voran Silvan Honauer (Ballwil), Patrick Wyss (Reiden) und Christoph Hüsler (Rickenbach) für Aufsehen. Honauer holte die Bronzemedaille, die Ränge vier und fünf waren für Wyss und Hüsler reserviert. Auch Fabian Kugler (Roggliswil) und Stefan Irniger (Hitzkirch) erreichten ein Top-20-Ergebnis. Auf die erfahrenen Herren ist eben Verlass!

Eine Medaille für Neuenkirch

Ein weiterer Sieg gab es bei den Geräteturn-Damen. Chantal Zimmermann (Neuenkirch) gewann gemeinsam mit zwei weiteren Athletinnen die Goldmedaille. Ebenfalls in den besten 20 vorzufinden waren Monika von Rotz (Obwalden), Andrea Stadelmann (Willisau, Rang 13) und Romana Salvini (BTV Luzern, Rang 16). Den wohl attraktivsten Wettkampf boten die Turnerinnen und Turner

der Kategorie 7. Mit den amtierenden Schweizer Meistern Simon Stalder (Rickenbach) und Sandra Garibay (BTV Luzern) hatte der Verband Luzern, Ob- und Nidwalden zwei ganz heisse Eisen im Feuer.

Ein neues Gesicht an der Spitze

Doch es kam ganz anders. Bei den K7-Frauen gewann die 25-jährige Anja Keiser (Hünenberg). Sie gehörte nebst Sandra Garibay, Florence von Ziegler und Nicole Strässle (alle BTV Luzern) zu den Topanwärterinnen auf den Turnfestsieg. Damit schlägt sie die amtierende Schweizer Meisterin Sandra Garibay. Die wird mit einem Zehntelspunkt Rückstand Zweite. Die Bronzemedaille geht an Florence von Ziegler. Keiser geht damit in die Geschichte des Turnsports ein und trägt für sechs Jahre den Titel «Turnfestsiegerin Geräteturnen Kategorie 7».

Turnfestsieg für Fabio Gasser

Kurmann, Gasser, Stalder; das alles bekannte Namen im Turnzirkus. Ihnen traute man den Turnfestsieg durchaus zu. Doch die Konkurrenz war sehr stark und wusste sich zu wehren. Die Athleten vom Verband Luzern, Ob- und Nidwalden turnten





in der ersten Abteilung. Gasser schlug gleich zu Beginn am Barren ein hohes Niveau an (9,90). Einer, der mithalten konnte, war Simon Stalder. Der überzeugte am Sprung mit 9,85 und am Boden mit 9,75 und war lange Zeit auf Goldkurs. Zum Verhängnis – und das war der entscheidende Moment in diesem spannenden und packenden Duell zwischen Gasser und Stalder – wurde ihm der letzte Gerätewechsel an die Schaukelringe.

Fabio Gasser ist neuer Turnfestsieger

Der Screen zeigte die ernüchternde Note von 9,00. Fast zeitgleich am Sprung legte Gasser den Grundstein für seinen Turnfestsieg. Mit 9,80 überholte er Stalder um zwei Zehntelpunkte. Stalders Traum von ETF-Gold löste sich innert Sekunden in Luft auf. Gasser hingegen durfte weiter hoffen, beobachtete den Verlauf des Wettkampfes über die nächsten drei Abteilungen hinweg und freute sich, als feststand, dass der Titel des Turnfestsiegers ihm gehörte.



Der BTV-Luzern-Turner Fabio Gasser wird Turnfestsieger in der Königskategorie 7 und löst damit Alexander Kurmann vom Tron ab. Der ist mit seiner Leistung nicht vollends zufrieden, wird neunter. Simon Stalder verpasste das Podest um winzige 0.05 Punkte. Silber und Bronze gehen an Andreas Gasser (Belp) und Stefan Meier (Obfelden). Gasser seinerseits zieht eine positive Bilanz seines Wettkampfes. «Ich bin zufrieden, freue mich über diesen Turnfestsieg und auch auf das kommende Wochenende, wo wir mit dem BTV dann im Vereinsturnen antreten», meinte Gasser abschliessend und verabschiedete sich Richtung Festmeile, wo einige Gratulanten auf ihn warteten.



Bericht und Fotos: Stefanie Meier und Marianne Baschung

Zwei Medaillen für Luzern, Ob- und Nidwalden in Aarau

Kunstturner

In Aarau, wo sich rund 70'000 Turner duellierten, massen sich auch die besten Kunstturner der Schweiz. In der Königsklasse P6 gewannen Ilaria Käslin und Oliver Hegi. Aus Innerschweizer-sicht sorgten Linus Wolfisberg und Elias Weber für die Highlights am Eidgenössischen Turnfest in Aarau.

Dort wo sich sonst Eishockeyspieler treffen, turnte die Kunstturn-Elite der Schweiz. In der Kunsteisbahn Halle in Aarau trafen die Athleten nicht nur auf einen top ausgerüsteten Wettkampfplatz, sondern auch auf bis zu 2000 Zuschauer. Diese sorgten für eine wunderbare Stimmung.

Wolfisberg bringt es auf den Punkt

Noch vor zwei Wochen, an der Schweizermeisterschaft der Junioren, misslangen Linus Wolfisberg viele Elemente. Doch beim Saisonhöhepunkt zeigte der Neuenkircher seine ganze Klasse. Der Turner des Programms 4 startete am Reck mit einer guten Übung und konnte den Doppelsalto rückwärts in den Stand tur-



nen. Die weiteren Geräte turnte der 13-jährige Sportschüler sehr konstant, dies brachte ihn vor dem letzten Gerät in Führung. Am Barren unterliefen ihm zwar keine Fehler,



weil sich aber der Zürcher Colin Schmid am Reck die höhere Note sicherte, reichte es nicht für den Sieg. Linus Wolfisberg zeigte sich äusserst zufrieden: «Das ist das Highlight meiner bisherigen Turnkarriere.» Nicht zuletzt über seinen Auftritt an den Ringen konnte er sich sehr freuen: «Ich konnte heute zum ersten Mal die Stützwage zeigen und dazu den Doppelsalto zum sicheren Stand turnen.»



Herzog, Tamsel und Clayton können nicht über sich herauswachsen

Ab dem Samstagmittag durften die Zuschauer bei den Elite Wettkämpfen beste Turnkunst geniessen. Nebst der Nationalmannschaft mit Oliver Hegi und Co. turnten auch Fabien Herzog, Dominic Tamsel, Iman Clayton und die Amateurtur-ner. Bereits vor Wettkampfbeginn war klar, dass es von unseren drei Aushängeschildern eine top Leistung brauchen würde, um in die



Kränze zu turnen. Leider gelang dieser angestrebte «perfekte Wettkampf» keinem der Jungs. Trotzdem gab einige Lichtblicke. Zum Beispiel der, zum ersten Mal an einem Wettkampf geturnte, Kovacs Salto (Doppelsalto über das Reck) von Dominic, den er beinahe fangen konnte.

Auch Fabien wusste wie immer mit einem sauberen Sprung zu überzeugen und erhielt dafür sehr gute 14.00 Punkte. Schlussendlich reichte es für Fabien zum 27. Rang und für Dominic zum 29. womit sie einen Kranz knapp verpassten.

Hegi's Pferdübung macht den Unterschied

An der Spitze des Klassements lieferten sich Oliver Hegi, Pablo Brägger, Christian Baumann und Benjamin Gischard einen sehr spannenden Kampf um den Sieg.

Schlussendlich machte Hegi mit seiner sensationellen Pferdübung den Unterschied zu seinen Gunsten. Bei den Frauen sicherte sich die Tessinerin Ilaria Käslin in Abwesenheit von Giulia Steingruber den Sieg.

Drei Turner unter den besten 24

Im Programm 1 zeigten Leon Schüpbach, Luca Schöll und Matheo-Luca Zrotz am Sonntagmorgen früh tolle Wettkämpfe. Leon konnte sich im Vergleich zu den Schweizermeisterschaften steigern und den grossartigen 9. Rang erturnen. Da nur die besten 24 Kunstturner der Schweiz am ETF startberechtigt sind, ist es ein grosser Erfolg, dass zusätzlich Luca auf den 17. und Matheo-Luca den 24. erturnt haben.

Weber schon wieder auf dem Podest

Im Programm 2 bewies Elias Weber aus Ebikon einmal mehr, warum er zu den besten seines Jahrgangs gehört. Auch beim Saisonhöhepunkt in Aarau stand Weber als dritter auf dem Podest. Der Kunstturner mit Jahrgang 2008 konnte somit seinen Podestplatz von den Schweizermeisterschaften somit bestätigen. Knapp dahinter auf Rang fünf klassierte sich sein Teamkollege Ben Stadler, ebenfalls aus Ebikon.

Bericht: Raphael Wolfisberg
Fotos: Thomas Huwyler

Auszug aus der Rangliste: (* mit Auszeichnung)

Programm 1: (24 Turner)

1. Max Krüger, STV Frauenfeld*
9. Leon Schüpbach, STV Neuenkirch
17. Luca Schöll, BTV Luzern
24. Matheo-Luca Zrotz

P2: (24)

1. Ben Schumacher, STV Lenzburg*
3. Elias Weber, TV Ebikon*
5. Ben Stadler, TV Ebikon*

P3: (17)

1. Omar Ateyeh, STV Opfikon-Glattbrugg*

P4: (12)

1. Colin Jaden Schmid, TV Niederglatt*
2. Linus Wolfisberg, STV Neuenkirch*

P5: (24)

1. Jan Imhof, TV Maisprach*

P6: (79)

1. Oliver Hegi, TV Lenzburg*
2. Pablo Brägger, STV Oberbüren*
3. Christian Baumann, TV Lenzburg*
27. Fabien Herzog, BTV Luzern
29. Dominic Tamsel, TV Wädenswil
44. Aron Spigaglia, STV Rickenbach
47. Iman Clayton, BTV Luzern
50. Leandro Isenegger, STV Rickenbach
53. Valentin Vonesch, STV Roggliswil
58. Michael Fischer, STV Rain
63. Jonas Fischer, STV Rain
64. Daniel Lauber, BTV Luzern
74. Fabio Lippitsch, STV Rain
75. Yannick Wey, STV Rickenbach

Detaillierte Ranglisten:
www.aarau2019.ch

Hattrick für Andi Imhof

Nationalturner

Nationalturnen Andi Imhof (Bürglen) holt sich den Sieg in der Kategorie A und realisiert damit den klassischen Hattrick. Ein starker Auftritt gelang Simon Wandeler vom TV Grosswangen. Er triumphierte in der Leistungsklasse 2.

Der Urner Andi Imhof hat in diesem Jahr zwei hochkarätige Ziele im Visier: einerseits den Sieg beim Eidgenössischen Turnfest in Aarau andererseits den Kranz am Eidgenössischen Schwingfest in Zug. Das erste Vorhaben kann er nach dem ETF im Aargau bereits abhaken. Er sei sehr glücklich, dass er das erste sportliche Etappenziel 2019 erreicht habe, erzählte ein sichtlich erschöpfter, aber auch entsprechend erleichterter und gerührter Andi Imhof nach dem Schlussgang den Medien. Mit diesem Erfolg – dem dritten in Folge – ist für den 34-jährigen Athleten vom STV Bürglen ein Traum in Erfüllung gegangen. Dank dem klassischen Hattrick schrieb Andi Imhof ein unglaubliches Stück Turnfestgeschichte und stieg damit in die Fussstapfen des Eschenbachers Steve Anderhub, dem dieses Kunststück ebenfalls gelang. Der Weg zum Sieg war aber auch für einen Routinier wie Imhof es mittlerweile ist, kein Zuckerschlecken. Insbesondere in den Vornoten



lief es für ihn nicht wie gewünscht und im ersten Gang Schwingen musste er gegen Ernst Bühler (STV Zihlschlacht) einen Gestellten hinnehmen. Doch dann lief der «Imhof-Motor». Er reihte Zweikampfsieg an Zweikampfsieg. Im Schlussgang traf er auf seinen 13 Jahre jüngeren Vereinskameraden Matthias Herger.

Die beiden kennen sich natürlich bestens aus dem Training. Nach fünfzehn Minuten musste sich der jüngere Herger dann aber doch das Sägemehl seines ehemaligen Lehrmeisters abwischen lassen und Andi Imhof durfte sich zum dritten Mal in Folge zum ETF-Sieger krönen lassen.

Gold für Roman Wandeler in der Kategorie L2

Nach Niederlagen gegen Jeremy Vollenweider und Robin Straub musste der Menzinger Marcel Bieri seine Titellambitionen begraben. Dank eines Exploits gegen Martin Roth zum Abschluss setzte sich der Primarlehrer an die zweite Stelle. Jeremy Vollenweider holte sich Rang drei. 104 A-Turner nahmen den Nationalturnwettkampf im Aarauer Schachen in Angriff. Ein Drittel durfte die Heimreise mit dem Kranz antreten, darunter auch die drei Grosswanger Reto Reichmuth (13.), Andreas Reichmuth (20.) und Samuel



Schwyzer (26.). Das Trio überzeugte mit ausgeglichenen Leistungen über die beiden Wettkampftage und blieb stets fokussiert. Dies zahlte sich aus, so dass sie sich bei der Rangverkündigung mit dem Eichenkranz schmücken lassen konnten.

Mit einem makellosen Notenblatt in den Vornoten trat der 17-jährige Roman Wandeler zu den Zweikämpfen an. Der Buttisholzer im Dress des TV Grosswangen gehörte zum engsten Favoritenkreis und diesem Druck hielt er Stand. Seine Stärken im Ringen und insbesondere Schwingen spielte der Polymechanikerlehrling anschliessend richtig aus. Er liess seinen Gegner nicht den Hauch einer Chance und durfte so seinem bisher ansehnlichen Palmarès in den Sparten Nationalturnen und Schwingen eine weitere Goldmedaille hinzufügen. Dem Willisauer Philipp Marti gelang in derselben Kategorie als neunter ebenfalls ein toller Erfolg auf eidgenössischer Ebene. In der Leistungsklasse 1 gelang Gino Wespe vom ESV Eschenbach ein starker Auftritt. Nach dem Punktemaximum in den Vornoten gelangen ihm zwei Siege und ein Gestellter im Ringen und Schwingen. Am Ende wurde der 9-jährige mit dem tollen zweiten Platz belohnt. Sein Vereinskamerad Ueli Rölli feierte in der Kategorie J2 einen Start-Ziel-Sieg. Er reihte Höchstnote an Höchstnote und so war er der logische Gewinner der Kategorie Jugend 2. John Ani (Roggliwil) und Fabio Gisler (Bürglen) sicherten sich Silber und Bronze. Wegenstetten vor Eschenbach und Netstalt oder Tim Schreiber vor Toni Rölli und Sales Tschudi so lautete die Reihenfolge in der Kategorie Jugend 1. Die Podestplätze bei den Piccolos belegten Lukas Thomi (Wigoltingen), Kevin Wolf (Niederwil) und Livio Burri (Grosswangen).

Bericht: Esther Peter
Fotos: zvg



ETF 2019 – Impressionen

**Bereits am Bahnhof wurde man von schönen Blumeninstallatio-
nen in den ETF Farben begrüsst.
Der Weg Richtung Festgelände
führte vorbei an Geschäften,
welche ihre Schaufensterausla-
gen dem Turnfestfieber ange-
passt hatten. Auch führte der
Weg am STV-Hauptsitz vorbei.**

Gleich vor dem Festgelände wünschte die dort ansässige Hirsländenklinik mit einem riesigen Transparent allen ein unfallfreies Turnfest. Empfangen wurde man von der Schachen-Turnhalle zu seiner Linken und geradeaus blickend von einer wunderbar einladenden Food und Getränke-Meile unter einer mit Lichterkettengeschmückten Baum-Allee, einfach herrlich. Hinter dieser Allee waren die kleineren und grösseren Party- und Barzelte angesiedelt. Auch unsere Sponsoren waren mit coolen Ständen vertreten, so konnte man zum Beispiel die neuste Generation von Airtracks testen, sich an einem Kletterpark versuchen, jede Menge Wettbewerbe mitmachen und und und... Eine der Hauptattraktionen war aber sicherlich der Ninja Warrior Parcours, wo sich Wagemutige so schnell wie möglich über Hindernisse hangeln und durchkämpfen musste, die jeweiligen Sieger wurden dann zum «Gymnastics Hero» ernannt. Es gab auch einen «Ring Waterings Contest» wo Hartgesottene an den Schaukelringen synchron zu zweit oder alleine eine Übung mit anschließenden Ringabgang in die Aare zeigen konnten. Mitten im Gelände war mit grossen Holzbuchstaben das Wort «Aarau» aufgestellt worden und erfreute sich als Fotosujet grosser Beliebtheit. In den hinteren Bereichen waren all die Leichtathletikanlagen sowie die Reithalle und ein grosses Turnzelt angesiedelt. Bereits früh morgens herrschte schon emsiges Treiben. Überall eilten Vereine umher, die einen putzmunter, die andern noch etwas übernachtig. Da



und dort wurde bereits eingeturnt. Einzelne Gymnastikgruppen übten auf dem Asphalt oder auf Grünflächen nochmals ihre Vorführungen und Turnerinnen und Turner mit grossen Sporttaschen hasteten eiligst vorbei. Auch die Farbenvielfalt war riesig. Viele Vereine hatten sich speziell fürs ETF neu eingekleidet. Die

langjährigen Vereinstrainer wurden gegen Neue eingetauscht und die «Turndressli» funkelten in den neuen Trendfarben, um, wer weiss, vielleicht noch ein, zwei Zehntel bei den Wertungsrichtern heraus zu schinden.

Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: zvg

ETF 2019 – Impressionen



Ein perfektes Turnfest: Stimmen von der Fazit-Pressekonferenz

Thomas Jäger, Gesamtwettkampfbefehl: «Ich bin äusserst zufrieden, es war das perfekte Turnfest mit hervorragenden sportlichen Leistungen. Ich habe extrem viele positive Feedbacks erhalten zu den schönen und fairen Anlagen. Am Schluss das Zittern um den Turnfestsieg hätte nicht knapper und spannender ausfallen können – der STV Wangen ist ein sehr breitgefächertes Turnverein und ein würdiger Turnfestsieger für Aarau. Die finalen Zahlen sehen so aus: Es waren insgesamt ca. 69 000 Athletinnen und Athleten mit Betreuer und Trainer, aufgesplittet auf 40 500 Aktive/Frauen/Männer/Senioren und 22 500 Jugendliche. Spannend

ist, dass von den älteren Turnenden 49% weiblich und 51% männlich waren. Bei der Jugend war es umgekehrt, zwei Drittel weiblich und nur ein Drittel männlich. Ausserdem gab es am ersten Wochenende 39 000 und am zweiten Wochenende 120 000 Resultate zu verarbeiten.»

Ruedi Hediger, STV-Geschäftsführer: «Für den STV war dieses ETF ein absolutes Highlight. Biel war schon super, aber Aarau war noch besser bedingt durch das Wetter. Ziel ist, dass ein ETF ein Erlebnis für alle Turnenden werden wird, auch für die Besucher. Und dazu trägt ein einwandfreier Ablauf auf den Wett-

kampfpunkten, gute und faire Bewertungen aber auch alles was rund um den Wettkampf läuft, dazu bei. Aus Sicht des STV sah man, dass seit Biel noch perfekter geturnt wird – das Turnen entwickelt sich, man sehe positiv in die Zukunft.»

Alex Hürzeler, OK-Präsident ETF 2019: «Ich bin glücklich, zufrieden und beeindruckt. Von den sportlichen Leistungen, den positiven Feedbacks, der super Stimmung. Erst während dem Fest wurden mir die Dimensionen bewusst! Aarau bewegt die Schweiz, sie hätten es geschafft!»

Bericht: Ursula Hunkeler

Verabschiedung von Jörg Andergassen

Der STV Buchrain hatte seinen Auftritt Gymnastik Kleinfeld am Freitagmorgen, 21. Juni bereits um 08.12 Uhr. Nach der Vorführung verabschiedete sich Jörg Andergassen nach 30 Jahren Wettkampfteilnahmen bei seiner Gruppe – er wird als Turner seiner Riege aber treu bleiben. «Vor 30 Jahren hat meine Frau Linda die Kleinfeldgymnastik gegründet und ich war damals als Mann ein Exot», meinte Jörg.

«Ich habe viele, viele Turn- und Verbandsfeste erlebt, den Vereinszusammenhalt und den Plausch genossen, aber jetzt ist Schluss!» Er wurde mit einem schönen Geschenk von

den beiden Leiterinnen Ramona Wepi und Seline Stadelmann überrascht.

Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler



Neue Köpfe

Name: Bisang
Vorname: Carmela
Wohnort: Kottwil
Geburtsdatum: 11. April 1997
Zivilstand: ledig
Beruf: Studentin Veterinärmedizin und Fitnessinstructorin ONE Training
Hobbys: Geräteturnen, Triathlon, Skifahren, Wandern, Sport allgemein
Lieblingsessen: Lasagne und Riz Casimir
Mein Verein: STV Ettiswil
Vereinstätigkeit: Administrative Leitung Jugend, Leiterin Geräteturnen
Verbandstätigkeit: Korrektorin Inform

**Abteilung
Kommunikation,
Korrektorin**



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Ich habe schon als Kind immer gerne gelesen und es ist eine interessante Möglichkeit für mich, immer über das neuste Geschehen im Turnverband informiert zu sein.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Das Turnen, insbesondere auch das Geräteturnen, und das Vereinsleben bereiten mir grosse Freude und ich freue mich immer, wenn ich junge Turnerinnen und Turner für den Turnsport begeistern kann.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Mich fasziniert das Zusammenspiel zwischen Einzelsport und Teamsport. Man hat als Turner viele Möglichkeiten sich mit seinen eigenen Stärken im Verein einzubringen, sei dies in einem Teamwettkampf oder als Einzelwettkämpfer. Zudem ist man auch als Einzelwettkämpfer nie alleine. Die Zusammengehörigkeit in einem Turnverein/Turnverband ist eine grosse Stärke des Turnsports.

Bisher unerfüllter Traum?

Haus am See.

Slogan für deine Abteilung?

Freude an der Aufgabe erleichtert die Arbeit!



**ohne dich,
kein mich**

Begegnung: Rolf Bättig, STV Altbüron

Rolf Bättig ist in Altbüron auf einem Bauernhof aufgewachsen. Diese Begegnung ist für mich ganz besonders speziell, da wir uns sehr häufig begegnen.

Sicher gibt es zwischendurch auch Monate wo es ruhiger wird, aber ganz speziell während der Wettkampfphase sind unsere Begegnungen sehr häufig; aber nicht immer gleich intensiv. Die Wettkampfphase ist nicht mehr nur von April bis September. Nein, seit dem auch die Hallenleichtathletikwettkämpfe besucht werden, werden einfach zwischen Oktober und Dezember sowie März und April die Begegnungen weniger. Warum ist diese Begegnung für mich so speziell? Rolf ist auch der Haupttrainer der Leichtathletikriege Altbüron und somit der Haupttrainer von meinem Sohn, der jetzt seit mehreren Jahren aktiv 10-Kampf bestreitet, und somit ein sehr, sehr wichtiger Ansprechpartner ist.

Aber zuerst zur Person: Rolf Bättig ist am 30. Januar 1968 in Altbüron geboren. Nach der obligatorischen Schule in Altbüron, Grossdietwil und Zell absolvierte Rolf die kaufmännische Ausbildung. Bereits mit 19 Jahren zügelte Rolf nach Lausanne, um die französische Sprache zu lernen. Anschliessend arbeitete Rolf bei einer Versicherung und lernte dort seine heutige Frau Corina kennen. Nach einem 7-monatigen Auslandsaufenthalt in Australien hat Rolf in verschiedenen Betrieben gearbeitet, um Praxis zu erhalten. Rolf ist verheiratet mit Corina Bättig. Corina ist ebenfalls Trainerin der Leichtathletikriege Altbüron. Zusammen haben sie zwei Söhne Joël und Pascal. Joël ist aktives Mitglied der Leichtathletikriege und turnt im Barrenprogramm der Aktivriege STV Altbüron. Pascal ist in der Leichtathletik- und in der Geräteriege und turnt ebenfalls im Barren- und zusätzlich im Bodenprogramm mit. Nachdem sich die Familie ein



schönes zweckmässiges Eigenheim erbaut hatte, war Rolf bis vor kurzem als Sachbearbeiter Verkauf bei der Firma Connex AG, Reiden tätig. In den letzten Jahren hat sich Rolf immer wieder darüber geäussert, die Arbeit hier gefällt mir sehr gut, aber ich möchte einfach noch einmal eine neue Herausforderung annehmen. Hervorragend passte das Anforderungsprofil der IV, die für die Eingliederung in die Arbeits – oder Berufswelt eine Stelle im Angebot hatten. Rolf packte diese Chance und ist bereits mitten in diesem neuen anspruchsvollen Tätigkeitsfeld. Natürlich könnte man zu den beruflichen Tätigkeiten noch viele interessante Details erzählen. Jetzt aber zur Turnlaufbahn.

Mit sieben Jahren trat Rolf in die Jugendriege Altbüron ein, damals unter der Leitung von Sepp Rölli. Viele seiner Jugikollegen in Altbüron besuchten auch das Kunstturnen. Mit verschiedenen erfolgreichen Kunstturnern wie etwa Stefan Häfliger, besuchte Rolf die Trainings der Kunstturner unter Heinz Bernet. Später entdeckte Rolf die Freude am Werfen und hat auch gespürt, dass im Wurf gewisse Talente schlum-

mern. Mit Lektüren und Hilfsmitteln hat Rolf die Wurftechnik laufend verbessert und so die Limite für die Schweizermeisterschaften erreicht. Als es dann soweit war, und Rolf mit den anderen Athleten bereit stand, war er recht nervös. Rolf war der einzige Athlet der keinen eigenen Speer mit dabei hatte und überhaupt war das einer der 1. Auftritte auf einer grossen Bühne. Der 1. Wurf wollte ihm nicht so gelingen, wie er sich das gewünscht hatte, meinte er jedenfalls. Gerade mit diesem Wurf wurde er Juniorenschweizermeister im Speerwurf.

In der Berufsschule in Willisau lernte Rolf Markus Weder von der Leichtathletikriege Willisau kennen, und wechselte in die Riege nach Willisau. Ein eidgenössischer Kranz im Zehnkampf das wäre schon noch schön. Dieses Ziel wollte Rolf fortan am Eidg. Turnfest in Luzern erreichen. Bereits die geforderte Limite für die Teilnahme zu sichern, war eine grosse Herausforderung, da das Wetter überhaupt nicht optimal war. Aber setzt man sich ein Ziel, was immer wieder das Motto von Rolf ist, ist fast alles möglich! So erreichte Rolf während dem Wettkampf seines



Lebens mit 6246 Punkten am ETF in Luzern den begehrten Kranz im Zehnkampf. Neben den sportlichen Tätigkeiten besuchte Rolf bereits in jungen Jahren Leiterkurse und stellte das Wissen in der Leichtathletikriege Altbüron wie auch bei den Aktivturnern zur Verfügung. Auch als Oberturner war es für Rolf immer wichtig, die Leistungen zu steigern, aber nicht auf Kosten der Kameradschaft. Die Kameradschaft ist ein wichtiges Element in einem Turnverein. Da die Durchmischung von «alt» und «jung» sehr interessant ist, können die jüngeren von den Erfahrungen der älteren Semester lernen. Mit der Leiter- oder Trainertätigkeit stecken wir bereits mitten in Rolfs wichtiger Tätigkeit. Mit Rolf Bättig und seinen Kolleginnen und Kollegen im Trainerstab der Leichtathletikriege Altbüron ist eine Organisation herangewachsen, auf welche viele Vereine in der ganzen Schweiz neidisch sind, dass dies überhaupt in einem Landverein möglich ist. Nicht nur neidisch auf die Organisation sind viele Athletinnen und Athleten aus nah und fern. Durch die Konstellation dass mein Sohn direkt betroffen ist, kann ich auch gut beurteilen, wie wichtig eine solche ganzheitliche Betreuung der Athletinnen und Athleten ist. Sein bekanntes Sprichwort «ohne nüt chont nüt», welches Rolf immer wieder gerne erwähnt, wenn es um die Trainingsplanung oder Wettkampfplanung geht. Nahezu zehn Jahre leitet und gestaltet er die Trainings der Leichtathletikriege Altbüron und ist wie selbstverständlich an den Wettkämpfen immer mit dabei. Ich kann mich nicht erinnern, dass jemand einmal alleine an einem Start nicht durch das Trainerteam betreut und umsorgt wurde. Aber Rolf ist nicht nur ein Betreuer, nein Rolf findet immer die richtigen Worte für die Motivation und hat unglaublich viele Kenntnisse über das Wissen in der Leichtathletik und einen tollen Umgang mit Menschen. Das heisst: Rolf



kann alle mit den gesteckten realistischen Zielen weiterbringen. Der Athlet oder die Athletin muss dies auch wollen. Neben den tollen Fähigkeiten als Trainer kann Rolf auch interessante und spannende Berichte über seine Athletinnen und Athleten schreiben. Die Zeilen und Worte sind jeweils so treffend, dass es eine Freude ist, diese zu konsumieren. Eine der grössten Erfolge in seiner Trainerlaufbahn ist die Erfolgsgeschichte, wie er Géraldine Ruckstuhl zur Weltmeisterin U18 im Siebenkampf formte und das in einem Landverein ohne eigene grosse Leichtathletikanlagen. Die Arbeit, die Rolf als Trainer und als Mensch leistet, ist unbezahlbar aber unglaublich wertvoll und wird noch wertvoller wenn man von andern Athleten hört, dass sie ohne Trainer oder Betreuung an die Wettkämpfe gehen und somit von den Leistungen her bereits eingeschränkt sind. Oder ein anderes Beispiel – wenn Rolf feststellt, dass eine Athletin oder ein Athlet dringend ein Vorbereitungs-training für einen Wettkampf benötigt, macht er in seiner Mittagszeit mit einem Sandwich Pause auf dem Trainingsplatz und bietet so die Möglichkeit, sich optimal auf den Wett-

kampf vorzubereiten. Ist eine Athletin oder ein Athlet ohne Betreuer auf dem Wettkampfplatz, ist das für Rolf selbstverständlich, auch ihm die Hilfe anzubieten. Unterdessen schreibt Rolf auch Trainingspläne für Athletinnen und Athleten, die nicht im STV Altbüron sind. Das sind Athletinnen oder Athleten die weiterkommen möchten, aber im eigenen Verein keine Möglichkeit haben, zu betreuten Trainingsplänen zu kommen. Die Trainingspläne schreiben ist das Eine, aber die Pläne abgestimmt auf die weiteren Aktivitäten wie Schulausbildung, Hobbies oder Ferien abzustimmen, ist eine echte Herausforderung.

Rolf, was Du für diese Jugendlichen machst, ist vorbildlich und dafür gehört Dir ein riesiges Dankeschön. Ich wünsche Dir jedenfalls die beste Gesundheit, die du dir wünschst. Aber nicht nur damit du für die Athletinnen und Athleten weiterhin da bist, sondern dass Du auch die Stunden mit deiner Familie und Freunden so geniessen kannst, wie Du dir das wünschst.

*Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen*

Vorschau Themenabend

Neu wird der Turnverband jeweils im Frühling und Herbst einen Themenabend zu einem aktuellen Thema organisieren.

Am 21. Oktober laden wir alle interessierten Mitglieder vom Turnverband zum Thema «Umgang mit Digitale Medien im Verein» ein.

Die Cool and Clean Vertreterin vom Kanton Nidwalden wird an diesem Abend gerne eure Fragen beantworten.

Bist du dabei? Dann reserviere dir den 21. Oktober 2019 schon jetzt. Weitere Infos folgen in der nächsten Inform-Ausgabe.



Teku Aktive plus (35+/55+) mit Hauptleiterkonferenz

Kursdatum: 19. Oktober 2019

Kursort: Emmenbrücke,
Rossmooshalle

TEKU: 10.10 Uhr bis
ca. 16.00 Uhr

Hauptleiterkonferenz:
09.00 bis 10.00 Uhr

In diesen TEKU integrieren wir die Hauptleiterkonferenz.

Wir würden es sehr schätzen, wenn von jedem Verein der/die techn. Leiter/-in an der Hauptleiterkonferenz teilnimmt. Falls die technische Leitung verhindert ist, soll wenn immer möglich ein Ersatz delegiert werden. Informationen und Anliegen aus dem Verband und der Abteilung Aktive plus gelangen so direkt zu euch. Auch können in direktem Kontakt eure Fragen und Anliegen beantwortet werden.

Die Teilnahme am ganzen Teku ist nicht zwingend erforderlich. Du bist aber herzlich für den gesamten Teku eingeladen.

Für die Teilnehmer der Hauptleiterkonferenz wird ein Kaffee mit Zopf vom Turnverband offeriert.

turnverband.ch

Tageshöchstnote für Alissa Widmer

Kerns: Regionenmeisterschaft Pilatus

Anlässlich der Regionenmeisterschaften Pilatus vom Samstag, 4. Mai 2019 in Kerns fanden sich rund 500 Turnerinnen aus der Region Pilatus zum Kräftemessen ein.

Sehr eng ging es in der Kategorie 5 zu und her. Mara Lengwiler (BTV Luzern) startete sehr gut in den Wettkampf und zeigte am Boden eine fantastische Darbietung, welche mit 9.70 Punkten belohnt wurde. Ihre Teamkollegin Leonie Schär zeigte ebenfalls eine solide Leistung am selben Gerät. Gleichzeitig griff Alissa Widmer (STV Hochdorf) an den Ringen in den Wettkampf ein und zeigte dort eine starke Übung, welche ihr die Note 9.55 einbrachte. Alissa konnte an allen Geräten ein hohes Notenniveau halten und erhielt als Abschluss am Boden für ihre makellose Übung die Tageshöchstnote 9.90. In der zweiten Abteilung stieg Livia Odermatt (STV Sarnen) am Boden stark in den Wettkampf ein. Gut startete auch Salome Odermatt (Geräteriege Sachseln); sie konnte sich zudem von Gerät zu Gerät steigern. Am Schluss reichte es um winzige 0.05 Punkten nicht für den Sieg. Dieser ging mit 38.30 Punkten an Alissa Widmer, Dritte wurde Livia Odermatt.

Ein Kopf an Kopf Rennen gab es auch in der Kategorie 6. Die BTV Luzern Turnerinnen Kim Jud, Larissa Bänninger und Noana Küng starteten am Boden und Anja Langensand

(Geräteriege Sachseln) am Reck fast punktgleich in den Wettkampf. Nach dem zweiten Gerät ging Larissa in Führung. Mit einer starken Übung an den Ringen holte Anja nach dem Dritten Gerät auf und war nun ein Zehntel Punkt hinter Larissa. Beide patzten aber am letzten Gerät, womit der Sieg mit 37.65 Punkten an Kim Jud ging. Mit 0.05 Abstand hinter ihr klassierte sich Larissa Bänninger. Anja Langensand und Noana Küng teilten sich den 3. Platz.

In der Königs-kategorie 7 ging der Sieg nicht ganz unerwartet an Sandra Garibay (BTV Luzern). Die Schweizermeisterin startete gleich mit ihrer Paradedisziplin Sprung. Auch an den anderen Geräten zeigte sie ihre Brillanz und gewann schlussendlich verdient mit 38.40 Punkten. In der gleichen Gruppe turnte auch Paciane-Bo Studer (TZN Nidwalden). Sie startete jedoch etwas verhalten, steigerte sich aber von Gerät zu Gerät und zeigte als Abschluss am Boden eine elegante, fast fehlerfreie Darbietung und sicherte sich somit die silberne Medaille. Für eine Überraschung sorgte Yvana Riebli (Geräteriege Kerns). Nach einem Jahr verletzungsbedingter Pause stieg sie dieses Jahr wieder in die Wettkampfsaison ein und zeigte, dass mit ihr zu rechnen ist sie holte sich den 3. Rang.

Monika von Rotz (Geräteriege Kerns), letztjährig noch in der Kategorie 7 startend, sicherte sich den Sieg in der Kategorie Damen. Sie turnte vor al-



V.l.n.r.:

Paciane Bo Studer – Rang 2 – TZN Nidwalden
Sandra Garibay – Siegerin – BTV Luzern
Yvana Riebli – Rang 3 – Kerns

lem am Boden und an den Ringen sehr stark. Der zweite Platz ging an Melanie Levi (BTV Luzern) und den dritten Platz teilten sich Chantal Röttheli (STV Sarnen) und Larissa Kurmann (TZN Nidwalden).

Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung

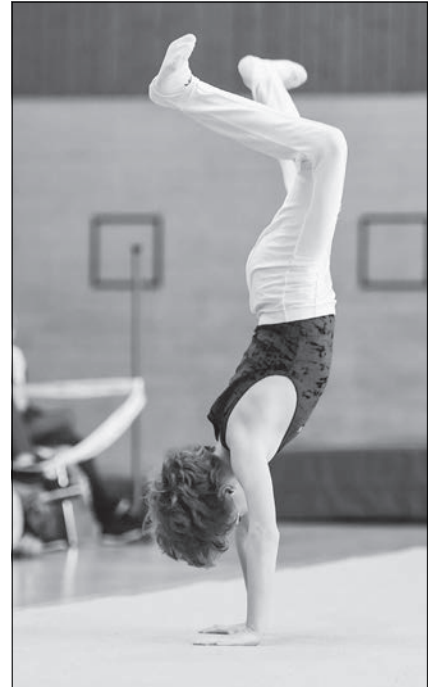


Dreifachsieg für TiV Littau

Buochs: Jugendmeisterschaft K1 – K4

Der Sonntag, 5. Mai 2019 stand ganz im Zeichen des Turnernachwuchses. An diesem Tag trafen sich die «Kleinen» der Kategorien K1–K4 an den Jugendmeisterschaften in Buochs. Total 146 Buben turnten mit. Die Kleinsten mussten an diesem Tag schon früh aus den Federn, denn der Einmarsch war bereits auf 08.30 Uhr angesetzt.

Elio Galliker (TiV Littau) schien dies aber nichts auszumachen. Er startete an den Ringen und turnte dort gleich die Tageshöchstnote seiner Kategorie. Auch am Barren und am Boden zeigte er die besten Übungen seiner Kategorie 1 und holte sich mit 47.15 Punkten verdient den Sieg. Sein Teamkollege Davide Masciulli (TiV Littau) startete in der Kategorie 2 mit Sprung etwas gemütlicher in den Wettkampf. Drehte anschliessend am Barren auf und am Boden startete er voll durch und erhielt für seine super Übung die Tageshöchstnote 9.70. Er sicherte sich damit mit total 46.50 Punkten den Sieg. Alle guten Dinge sind drei, denn auch Bryan Renggli (Tiv Littau) startete souverän mit Sprung in den Wettkampf und holte sich dort gleich die Tageshöchstnote seiner Kategorie 3. Dies gelang ihm anschliessend auch noch am Barren und am Boden. Mit total 47.20 Punkten holte er sich verdient die goldene Medaille. Am Nachmittag um 14.00 Uhr waren die K4er an der Reihe. Dort startete David Müller (STV Sempach) hervorra-



gend in den Wettkampf und holte sich gleich zu Beginn am Reck die Kategorienhöchstnote an diesem Gerät. Livio Albisser (STV Büron) startete am selben Gerät eher etwas verhalten. Die weiteren Geräte turnten beide in etwa auf Augenhöhe. Am letzten Gerät dem Barren gab Livio aber nochmals Vollgas und holte sich da die Kategorienhöchstnote. Am Ende reichte es aber um einen Zehntel nicht für den Sieg. Dieser ging mit 46.50 Punkten an David Müller, Silber ging an Livio Albisser mit 46.40 Punkten.

Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Fabienne Felder



LMM Vorrunde

Hitzkirch: 8. Mai 2019

Wenn man an Leichtathletikwettkämpfe denkt, hat man warmes sonniges Wetter vor Augen. Natürlich im Frühling oder besonders bei den ersten LMM Wettkämpfen ist man sich vieles gewohnt – es hat schon geschneit. Nein, geschneit hat es nicht aber der starke Regen hat die Athletinnen und Athleten vor grosse Herausforderungen gestellt.

Trotz starken Regenfällen konnte man keine unmotivierten Turnerinnen und Turner oder Kampfrichterinnen und Kampfrichter feststellen. Das OK vom Turn- und Sportverein Hitzkirch strahlte zusammen mit den Ressortverantwortlichen eine solche Ruhe und Freude aus, dass aus diesem LMM-Wettkampf trotzdem ein toller Anlass geworden ist. Die Betreuer/-innen treiben die Teilnehmer/-innen an, um sie immer wieder warm und bereit zu halten und trotzdem Höchstleistungen zu erzielen. Die Teilnehmerzahlen waren etwas tiefer, was darauf zurückzuführen ist, dass der Wettkampf nicht wie üblich vor dem Auffahrtstag im Programm enthalten war. Der Chef-LMM Franz Keel war mit dem Wettkampf vollumfänglich zufrieden, natürlich wäre es schön, wenn noch mehr Vereine vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden den Wettkampf in das Programm aufnehmen würden. Aber durch das Eidg. Turnfest im Juni haben halt alle Vereine ein gedrängtes Programm, so urteilt Franz Keel die Teilnahme. Erfreulich die verschiedenen Vereine aus angrenzenden Verbänden, die diese Wettkampfmöglichkeit genützt haben. Der LMM-Wettkampf ist ein Mehrkampf mit mehreren Teilnehmern. Trotzdem ist es immer wieder interessant die Einzelleistungen zu sehen. Bei den männlichen Kategorien ist es Simon Leu vom STV Buchrain der 3523 Punkten erreichte. Mit 3279 Punkten Nicola Weber ebenfalls STV Buchrain und 3270

Punkten Caspar Luca von der LV Bucheggberg STV. Bei den Damen erreichte Lea Grüter vom STV Roggliswil mit 2584 Punkten die höchste Punktzahl. Dahinter mit 2247 Punkten vom STV Beinwil, Isabelle Bütler und Cynthia Wey ebenfalls STV Beinwil 2201 Punkte.

Rangliste Mannschaften: M30 und älter STV Bucheggberg vor dem STV Wolhusen. Bei den Männern Aktive stand der STV Buchrain im 1. Rang vor dem STV Ballwil. Bei M U16 stand der STV Buchrain im 1. Rang wie auch bei den M U18. Bei Frauen/Männer

Mixed siegte der STV Roggliswil vor dem STV Nebikon und bei den U18 MW der STV Nebikon. Sieger bei den Frauen Aktive war der STV Beinwil vor dem STV Ballwil. Bei U14 W siegte wieder der STV Buchrain und bei U16 W der TV Grosswangen. Zuoberst auf dem Podest bei U18 W stand der TSV Kestenholz vor dem STV Buchrain. Herzliche Gratulation zu den tollen Resultaten. Der STV Buchrain war mit sechs Mannschaften am Start und somit der grösste startende Verein.

*Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen*



Fachtest Meeting

Langnau: 10. Mai 2019

Am 10. Mai 2019 fand in Langnau das Fachtest Meeting statt. Angeboten wurden die Disziplinen Fachtest Allround mit den Spielen «GOBA» und «Beach», sowie Fachtest Korbball.

Gestartet wurde in den Kategorien «Aktive» und «Frauen/Männer». Wiederum nutzten zahlreiche Vereine aus dem Verbandsgebiet die attraktive Möglichkeit, sich auf die kommenden Wettkämpfe, insbesondere auf das immer näher rückende Eidgenössische Turnfest, vorzubereiten. Jede Gruppe bestritt zwei Durchgänge, deren Note zusammen das Schlussresultat ergaben. Nach getaner Arbeit konnte man sich in der Festwirtschaft des STV Langnau verpflegen lassen und seine Leistungen feiern.

In der Kategorie Aktive in der Disziplin Fachtest Allround setzte sich wie im Vorjahr der STV Kerns durch. Dank zwei exakt gleich starken Durchgängen sicherten sie sich mit einer Schlussnote von 19.72 den ersten Rang. Den zweiten Rang sicherte sich der STV Nebikon. Dank einem unglaublich starken Durchgang 2 durfte



Nebikon mit der Schlussnote 19.40 das zweithöchste Treppchen besteigen. Direkt dahinter, als Drittplatzierter, durfte der Gastgeber STV Langnau mit einer Schlussnote von 19.00 den dritten Podestplatz für sich beanspruchen.

In der Kategorie Frauen/Männer nahmen lediglich zwei Teams teil. Gewonnen hat in dieser Kategorie der überzeugende STV Hitzkirch, welcher sowohl im ersten, als auch im zweiten Durchgang die Maximalnote 10.00 erreichte und sich so mit der Schlussnote 20.00 den Sieg sicherte. Der TNV

Kriens belegte mit einer Schlussnote von 18.71 den zweiten Rang.

In der Disziplin Fachtest Korbball gewann der STV Zell mit zwei hervorragenden Durchgängen und einer Schlussnote von 19.92. Lediglich fünf Hundertstel dahinter klassierte sich der Vorjahressieger STV Rickenbach auf Rang 2 mit der Schlussnote 19.87. Dritter wurde dank einer überzeugenden Leistung und einer daraus resultierenden Schlussnote von 19.13 der STV Grosswangen.

Bericht und Foto: Philipp Steinmann



**ohne dich,
kein mich**

1. grosser Formtest für die kommende Saison

Dagmersellen: Regionenmeisterschaft Napf

Über 740 Turnerinnen massen sich an der Regionenmeisterschaft Napf in Dagmersellen vom Samstag, 11. Mai 2019. Unter Beifall vieler Zuschauerinnen und Zuschauern unterzogen sie sich einem ersten grossen Formtest für die kommende Wettkampfsaison.

Diese 18. Regionenmeisterschaft Napf war in jeder Hinsicht ein Mammutprogramm. Mammutprogramm deswegen, weil es viel zu organisieren, viel zu betreuen, viel zu bewerten und viel zu applaudieren gab. 740 Turnerinnen waren am Start – eine gigantische Zahl! Das Organisationskomitee unter der Leitung von Sara Erni meisterte diese Herausforderung in Zusammenarbeit mit der Wettkampfleitung einmal mehr bravourös. So konnte das zahlreich angereiste Publikum ab 8.00 Uhr in der Früh Turnsport live mitverfolgen.

Die grossen Siegerinnen der 18. Regionenmeisterschaft Napf heissen Melina Sonderegger (Beromünster, K1), Joy Bühlmann (Triengen, K2), Sophia Steiger (Büron, K3), Amelie Rölli (Altbüron, K4), Lara Dillschneider (Büron, K5), Debora Wolfisberg (Neuenkirch, K6), Andrea Stadelmann (Willisau, KD) und last but not least Mirjam Bregenzer (Beromünster, K7). Sie alle setzen sich gegen ihre Konkurrentinnen durch.

Knappe Entscheidung für Wolfisberg

Bei den Turnerinnen der Kategorie 6 galt die Aufmerksamkeit der 15-jährigen Debora Wolfisberg (Neuenkirch). Den Vierkampf meisterte sie fehlerfrei, glänzte an jedem Gerät mit Noten zwischen 9,10 und 9,70 und gewann schliesslich ganz knapp die Goldmedaille vor dem Beromünster-Duo Leonie Wolfisberg auf Rang zwei und Livia Stöckli auf Rang drei.

Tageshöchstnote für Bregenzer

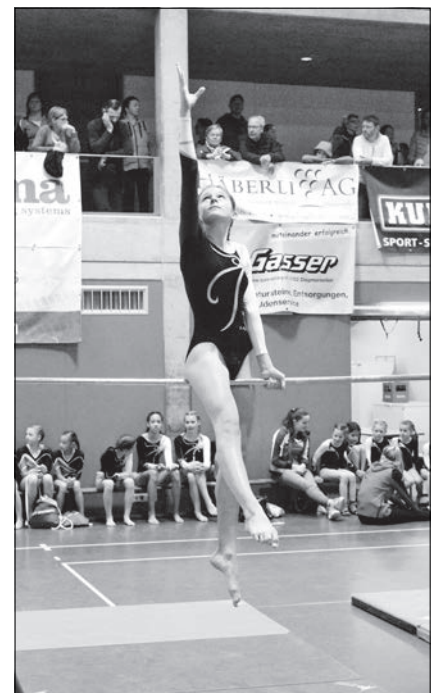
Für die Tageshöchstnote sorgte die Beromünsterin Mirjam Bregenzer am Reck. Die Marke von 9,85 war nicht mehr zu toppen. Mirjam und ihre Zwillingsschwester Christelle, die im Vorjahr eine Kategorie tiefer schon ganz zu Oberst auf dem Podest standen, galten nun auch in der höchsten Kategorie als die Favoritinnen auf den Sieg. Herausgefordert wurden sie von Eliane Zemp (Sursee). Man könnte es auch beinahe das «Duell der Generationen» nennen. Zehn Jahre trennen die drei Athletinnen. Wobei Zemp noch nichts von ihrer Klasse eingebüsst hat. Ihre langjährige Wettkampferfahrung brachte ihr bestimmt einen gewissen Vorteil, jedoch nicht den nötigen Vorsprung, um in Dagmersellen zu gewinnen. Zemp sicherte sich Silber, Bronze holte Christelle Bregenzer.

Erfolgreiches Comeback für Stadelmann

Den Wettkampf der Damen hätte man sogleich auch als Ehemaligen-treffen definieren können. Viele bereits beendete Einzelgeräturnkarrieren feierten in Dagmersellen ihr Comeback. Das längst an den Nagel gehängte Reckleder wurden anlässlich des «ETF-Jahres» nochmals gezückt. In einem Teilnehmerfeld von 22 Turnerinnen siegte schliesslich die frühere K7-Turnerin Andrea Stadelmann (Willisau) mit einer Punktzahl von 38,05. Wie Turnen geht, hat sie längst nicht vergessen. Doch nicht ganz allen fiel dieser Wiedereinstieg leicht. Für die einen war es Premiere und Dernière zugleich. Hoffen wir, dass der Muskelkater die Tage danach aushaltbar ist/war.

Einen nächsten wichtigen Formtest wagen die Turnerinnen und Turner ab Kategorie 5 kommenden Samstag, 18. Mai 2019, an den Verbandsmeisterschaften in Schötz.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*



Viel Furore vom BTV Luzern und Beromünster

Schötz: Verbandsmeisterschaften

An den Verbandsmeisterschaften in Schötz sorgten allen voran Fabio Gasser (BTV Luzern) und die Zwillinge Mirjam und Christelle Bregenzer (Beromünster) für viel Furore.

In Schötz war vergangenes Wochenende ganz schön was los. Die neue Dreifachturnhalle Morgenweg war Schauplatz für die Verbandsmeisterschaften im Geräteturnen. Turnerinnen und Turner der Kategorien vier bis sieben sowie Damen und Herren kämpften um den begehrten Verbandsmeistertitel. Mit einem konstanten Wettkampf sicherten sich Fiona Niederberger (Obwalden) und Janik Beck (Sursee) den Titel in der Kategorie 4. Bei den Frauen komplettierten Valérie Loose und Lynn Estermann (beide Beromünster) das Podest. Silber und Bronze bei den Turnern ging an Livio Albisser (Büren) und Andreas Rindlisbacher (Neuenkirch).

Mit grossem Vorsprung zu Gold

Eine Kategorie höher siegte Lino Lang (Ballwil) mit einem grossen Vorsprung von über sieben Zehntelpunkten vor Pascal Bättig (Altbüren). Rang drei ging an den STV Rickenbach, an Fabio Häfeli. Auch bei den Turnerinnen K5 war der Kampf um Gold schon früh entschieden. Leonie Schär (BTV Luzern) eröffnete ihren Wettkampf um 8.00 Uhr in der Früh am Reck mit der Note von 9,90. Was für ein Start in den Tag! Auch an den



weiteren drei Geräten vermochte sie zu überzeugen, beendete den Wettkampf mit einer Punktzahl von 38,20 und siegte überlegen vor Salome Odermatt (Obwalden) und Mara Lengwiler (BTV Luzern). Sie beide belegten mit 37,70 Punkten Rang zwei.

Doppelsieg Rickenbach

Bei den Männern K6 feierte der STV Rickenbach dank Nicola Hüsler (Rang 1) und Luca Gartenmann (Rang 2) einen Doppelsieg. Das Polster auf den Drittklassierten Martin Stäubli (BTV Luzern) betrug mehr als einen Punkt. Stäubli selbst zeigte einen konstanten Wettkampf und gewann verdient Bronze. Bei den Turnerinnen K6 holte sich Anja Langensand (Obwalden) den Verbandsmeistertitel vor Livia Widmer (Hochdorf) und Lisa Maria Odermatt (Obwalden).

Comeback fürs ETF

Bei den Herren waren 13 Turner am Start. Darunter einige, die heuer anlässlich des Eidgenössischen Turnfes-

tes in Aarau nochmals im Einzelgeräturnen antreten. Für Patrick Wyss (Reiden) hat sich dieses kurze Comeback gelohnt. Er wird Verbandsmeister und verweist Christoph Hüsler (Rickenbach) und Fabian Kugler (Roggliwil) auf die Ehrenplätze. Bei den Turnern der Kategorie 7 deklassierte Fabio Gasser (BTV Luzern) seine Mitstreiter um über zwei Punkte. Am Reck wie auch am Boden liess er sich eine glatte 10,00 gutschreiben. Eine Premiere, wie Gasser verrät. Noch nie habe er an einem Wettkampf gleich zwei Mal die Maximalnote geturnt. Er gewann mit 48,85 Punkten souverän die Goldmedaille vor Christian Hofstetter (Ettwil) und Mario Meier (BTV Luzern).

Ein kompletter Medallensatz

Bargetzi, Stadelmann und Meier – schon drei Mal standen sie heuer bei den Damen auf dem Podest. Immer in einer anderen Reihenfolge. An den Verbandsmeisterschaften in Schötz setzte sich Sarah Bargetzi (Malters) vor Andrea Stadelmann (Willisau) und Stefanie Meier (Grosswangen) durch. Mit dem Sieg Bargetzi's besitzen die drei nun je einen kompletten Medallensatz aus den vergangenen drei Wettkämpfen. Eine aussergewöhnliche Siegesgeschichte ereignete sich bei den Turnerinnen der Königskategorie 7. Die Zwillinge Mirjam und Christelle Bregenzer (Beromünster) lieferten sich in Schötz einmal mehr ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Schliesslich turnten sie punktgleich auf Rang eins und freuten sich gemeinsam über den Sieg, den Verbandsmeistertitel und die Goldmedaille. Die Bregenzer sind wohl auf und neben dem Wettkampfplatz unzertrennlich. Nur knapp dahinter auf dem Bronzeplatz klassierte sich Carole Schnider (Grosswangen). Ihr Rückstand betrug winzig fünfzehn Hundertstel.



Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Walter Linke

Viel Kampfgeist und gute Stimmung

Schüpfheim: Jugitag

Am Sonntag, 19. Mai 2019 fand auf der Sportanlage Moosmättli in Schüpfheim der Jugitag des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden statt; erstmals organisiert vom Turnverein Schüpfheim. 31 Vereine aus dem Verbandsgebiet mit 996 Kindern haben sich zu diesem Event angemeldet.

Die Gruppenleistung stand im Vordergrund – in Dreier, Vierer- oder Fünfer-Teams absolvieren die Mädchen und Knaben in ihrer Alterskategorie sechs Disziplinen wie Ballhüpfen, Blinde Kuh, Unihockey, Hornschlitten-Rennen, «Wasser id Ämme träge» und Goldgräber. Viel Spass hatten alle beim Hornschlitten-Rennen: Hier wurde ein Schlitten auf eine rollende Unterlage gebunden und vorne eine Schnur angebracht zum Ziehen. Der Schlitten musste durch einen Parcours gezogen werden – zwei Kinder ziehen, eines sitzt auf dem Schlitten und musste sich jeweils gut festhalten. Für die Zuschauer interessant war das Spiel Blinde Kuh. Einem Kind werden die Augen verbunden, das andere Kind ist der Blindenhund. Der Blindenhund gibt Anweisungen – es müssen Hindernisse überstiegen oder untendurch gekrochen werden. Klare Anweisungen müssen auch geübt werden und links ist eben rechts vom Gegenüber! Die Kleineren durften sich an einem Tauchreif halten – das erleichterte.

Bis zur Mittagspause waren alle Gruppenwettkämpfe abgeschlossen. Auch die Wettkämpfe der 140 Ju-



gendlichen des STV Willisau – und hungrig machten sich viele ins Festzelt auf, um neue Energie zu tanken. «Wir haben 175 kg Pommes verkauft», zog Festwirt Bruno Dahinden am Festende schmunzelnd Bilanz.

Krönender Abschluss

Schnelle Beine waren für die traditionelle Hunderter-Stafette nach dem Mittagessen gefragt. Doch zuerst eine kurze Aerobic-Show der Schüpfheimer Mädchen. 95 Gruppen kämpften um eine Medaille. Eine Gruppe bestand aus neun Kindern, die zusammen maximal 100 Jahre alt sein durften – der Jahrgang war entscheidend. Alle Zuschauer feuerten die Kinder lautstark an, möglichst eine gute Zeit zu laufen.

In ihrer kurzen Ansprache bedankte sich OK-Präsidentin Ursi Alessandri bei Ihrem OK-Team und allen Helferinnen und Helfern des STV Schüpfheim für ihre grosse Arbeit. «Ich hoffe fest, dass dieser Event den Jugendlichen von Schüpfheim An-

stoss gibt, sich im Turnverein zu engagieren», meinte sie.

Bei der abschliessenden Siegerehrung ging es dann nochmals hoch zu und her: zuoberst auf dem Podest standen bei den Gruppenwettkämpfen die Vereine Ebikon, Roggliswil, Winikon, Zell, Willisau, Rickenbach und Schüpfheim und bei der Hunderter-Stafette siegte die Jugli Zell 4. Aber eigentlich waren alle jungen Sportlerinnen und Sportler Sieger – sie gaben bei ihren Wettkampfeinsätzen alles. Müde aber zufrieden und mit viel neuen Eindrücken und einem Erinnerungsgeschenk machten sich alle auf den Heimweg. «Meiner Tochter hat es Spass gemacht», meinte eine junge Mutter auf dem Weg zum Auto, «wir freuen uns auf die Medaille im nächsten Jahr!»

Urs Amrein, Vertreter des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden konnte einmal mehr auf einen reibungslos organisierten Jugitag zurückschauen. Auf sein Team im Rechnungsbüro war Verlass! «Eigentlich haben wir etwas mehr Kinder erwartet, aber das Eidgenössische Turnfest in Aarau im Juni war wohl der Verhinderungsgrund». Der nächste Jugitag findet am 3. Mai 2020 in Zell statt.



Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler

Siege für Eschenbach, Wolhusen, Roggliswil und Emmenstrand

Rothenburg: 75. Männerturntag

91 Männerriegenteams starteten zum 75. Männerturntag in Rothenburg auf der Anlage «Chärnsmatt». Nicht nur die Disziplinen wechselten halbstündlich, auch das Wetter wechselte von Sonnenschein, Wind und Regen. Dank einer hervorragenden Organisation des Männerturnvereins Rothenburg unter der Leitung von OK-Chef Rolf Steiger wurde der MTT zum Erfolg.

Erfolg, nicht nur fürs Rothenburger OK, sondern auch für die Männerturner. In sieben Disziplinen und 5 Kategorien massen sich die 91 Teams. Dabei werden sportliche Skills wie Ausdauer, Kraft, Genauigkeit, Treffsicherheit oder Schnelligkeit getestet. Folgende Disziplinen mussten absolviert werden: 6-Minutenlauf, Rugby, Korbwurf, Zielwurf, Unihockey, Kugelstossen und Prellball. Je höher die Kategorie und das Alter der Teilnehmer, desto mehr Disziplinen dürfen weggelassen oder als Streichresultat absolviert werden.

Gemütlichkeit und Spannung vor Siegerehrung

Nach dem Wettkampf traf sich die Turnerschaft in der Chärnsmatthalle zum gemütlichen Beisammensein. Die Spannung vor der Rangverkündigung konnte bei einem kühlen Blon-



den, einem Kaffee oder Mineral etwas gemindert werden. Zudem konnten die Mägen mit Bratwurst oder Steak mit Salat gestillt werden. Heftig wurde nochmals über die gemachten Fehler im Wettkampf gefachsimpelt und die Punktwertungen der einzelnen Gruppen verglichen.

Dominanz von Eschenbach und Wolhusen bei den Jüngsten

In den Kategorien 2 und 3, in welchen die jüngsten Athleten starten, dominierten die Vereine aus Eschenbach und Wolhusen. In der Kategorie 2 (acht Teams) sicherte sich Eschenbach 1 mit René Barmet, Peter Oetterli und Stefan Suter vor Fischbach 1 und Eschenbach 2 den

Tagessieg. Gleich einen Dreifachsieg sicherte sich die Männerriege Wolhusen in der Kategorie 3 unter 22 Gruppen. Die höchste Punktezahl erzielte mit 65.5 Punkte André Egli, Lukas Meyer und Adrian Renggli vom TV Wolhusen.

Roggliswil, Wolhusen und Emmenstrand weitere Sieger

Leider gab es in der Kategorie 4 einen kleinen Wertungsfehler. Der Kategoriensieg sicherten sich Urs Geiser, Toni Geiser und Eugen Purtschert vom Team Roggliswil 1 mit 52.6 Punkten vor Wolhusen 5 (51.8) und wiederum Roggliswil 2 (51.2). Emmenstrand 1 (50.6) durfte zwar an der Rangverkündigung den dritten Rang feiern, fiel aber nach der Korrektur noch auf den vierten Rang zurück.

Wolhusen 6 (42.9) konnte den Titel in der Kategorie 5 verteidigen. Hinter Wolhusen mit Hans Koch, Georg Steffen und Hans Zimmermann klassierten sich Winikon 1 (40.8) und mensport Rain 4 (40.5) auf den Medaillenrängen. In der Kategorie 6 siegte der MTV Emmenstrand 2 mit Heinz Eichenberger, Anton Niederberger und Leo Oberholzer mit 32.7 Punkten vor Wolhusen 8 (31.7) und Rothenburg 1 (31.2).



Bericht: Daniel Schneider
Fotos: Walter Linke

Für Nachwuchs im Turnsport ist gesorgt!

Eschenbach: Verbandsjugendmeisterschaften

An den Verbandsjugendmeisterschaften in Eschenbach waren insgesamt 840 Turnerinnen der Kategorien 1–4 im Einsatz. Für Nachwuchs im Turnsport ist gesorgt!

Am Wochenende vom 25./26. Mai 2019 standen in Eschenbach die jüngsten Turnerinnen im Mittelpunkt des Geschehens. Ganz stolz präsentierten sie sich in ihrem Turntue. 202 Mädchen starteten in der Kategorie 1. Die beste von ihnen war Ginny Monti (BTV Luzern). Sie gewann vor ihrer Vereinskollegin Mascha Jutzet und Jael Egli (Wolhusen).

Auch in der Kategorie 2 gab es einen Doppelsieg. Die zwei Nidwaldnerinnen Rania Abdelhamid und Rahel Von Rotz belegten die Ränge eins und zwei. Auf Rang drei klassierte sich Jael Kuster (Littau). Total 228 Turnerinnen turnten im K2.

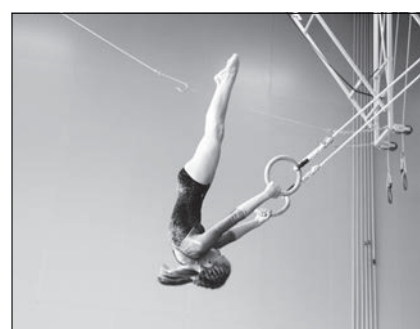
Eine Kategorie höher waren ebenfalls 228 Turnerinnen am Start. Gleich drei Turnerinnen mischten im

Kampf um den Sieg vorne mit. Schliesslich konnte keine von ihnen den entscheidenden Unterschied machen – denn alle drei Turnerinnen hatten dieselbe Punktzahl (37,35). Sie alle durften zuoberst aufs Podest stehen und sich über die Goldmedaille freuen. Es waren dies: Sophia Steiger (Büron), Leonie Marie Arnold (Nidwalden) und Emelie Bregenzer (Beromünster).

In der Kategorie 4 gewann eine Turnerin von Sachseln: Taisia Hofer erreichte eine Punktzahl von 37,85 und belegte Rang 1 vor Jael Manetsch (BTV Luzern) und Annika Müller (Beromünster). 182 Turnerinnen starteten in der Kategorie 4.

Bei so vielen Turnerinnen durften natürlich einige von ihnen auch eine Auszeichnung entgegennehmen. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch zu den vielen tollen Leistungen!

Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marco Oetterli



Letzter Formtest vor dem ETF Aarau

Malters: Getu Games

Sandra Garibay (Luzern) und Simon Stalder (Rickenbach) dominierten an den Getu Games in Malters die Königskategorie 7. Doch die Konkurrenz war ihnen dicht auf den Fersen.

Eine Woche vor dem Eidgenössischen Turnfest in Aarau unterzogen sich die Turnerinnen und Turner ab Kategorie 4 einem letzten Formtest an den Getu Games in Malters. 168 Turnerinnen absolvierten den Wettkampf in der Kategorie 4. Jael Manetsch (BTV Luzern), die an den Verbandsmeisterschaften in Schötz noch ganz knapp neben dem Podest stand, setzte sich in Malters gegen ihre Konkurrentinnen durch und gewann den Wettkampf mit einer Punktzahl von 37,95 vor Valérie Loose (Beromünster) und Malin von Wyl (Obwalden). Für die Zweitplatzierte Valérie Loose ist es nach ihren beiden Silbermedaillengewinnen in Dagmersellen und Schötz bereits der dritte Podestplatz in dieser Saison.

Bekannte Gesichter wieder auf Podest

Auch in der Kategorie 5 ging der Sieg an eine Turnerin vom BTV Luzern. Leonie Schär triumphierte schon in Schötz und doppelte in Malters nach. Sie gewann Gold vor Alisha Hertig (Obwalden) und Lara Krügel (Willisau). Eine Stufe höher war es dann die Obwaldnerin Anja Langensand, die allen Grund zum feiern hatte. Auch sie stand heuer schon ganz oben auf dem Treppchen. Wie schon in Schötz turnte Anja auch in Malters einen hervorra-



genden Wettkampf (38,00) und gewann vor Debora Wolfisberg (Neuenkirch) auf Rang zwei sowie Lia Michel (Obwalden) und Kaja Dillschneider (Büren) auf Rang drei.

BTV ganz stark

Mit einer Punktzahl von 38,05 siegte Larissa Kurmann (Nidwalden) bei den Damen. Am Sprung und am Reck wurde sie mit je 9,60 belohnt. Die Zweitklassierte Andrea Stadelmann (Willisau) erreichte ein Total von 37,75. Bronze ging gleich an zwei Turnerinnen: Sarah Bargetzi (Malters) und Romana Salvini (BTV Luzern, 37,60). Und wo wir schon beim BTV Luzern sind: auch in der Königskategorie 7 stand eine BTV-Turnerin ganz zuoberst. Die amtierende Schweizer Meisterin, Sandra Garibay, überzeugte vor allem an den Schaukelringen (9,85) und am Sprung (9,80). Schliesslich gewann sie hauchdünn mit nur fünf Hundertstel Vorsprung vor Vereinskollegin Florence von Ziegler. Rang drei – und auch sie stand heuer schon mehrfach auf dem Podest – belegte Mirjam Brengener (Beromünster).

Rickenbach dominierte in allen Kategorien

Bei den Turnern waren es allen voran die Rickenbacher, die das Wettkampfgeschehen dominierten. Je einen dritten Rang erreichten Silvan Huber in der Kategorie 4 und Fabio Häfeli in der Kategorie 5. Die weiteren Podestplätze gingen an David Müller (Sempach, Rang 1), Livio Albisser (Büren, Rang 2) und Vivian Bokorny (Ballwil, auch Rang 3, Kategorie 4) sowie an Lino Lang (Ballwil, Rang 1) und Pascal Bättig (Altbüren, Rang 2, Kategorie 5). Das K5er-Podest war eine exakte Kopie von den Verbandsmeisterschaften in Schötz.

Nicola Hüsler und Luca Gartenmann (beide Rickenbach) sorgten bei den K6ern für Doppelsieg Nummer zwei in dieser Saison. Ganz knapp dahinter gewann Manuel Bernet (Altbüren) Bronze. Bei den Herren gewann Christoph Hüsler (Rickenbach) vor Erwin Zimmerli (Nebikon) und Bruno Felber (Ettiswil). Hüsler mit grossem Vorsprung sorgte dementsprechend auch an jedem der fünf Geräte für die Kategorien-Bestnote.



In der Königskategorie 7 lieferten sich Simon Stalder (Rickenbach) und Fabio Gasser (BTV Luzern) ein Kopf-an-Kopfrennen um den Sieg. Das Duell entschied Stalder knapp mit zwei Zehnteln Vorsprung für sich. Am Startgerät Boden liess er sich eine glatte 10.00 aufs Notenblatt schreiben. Die Kombination aus Radwende mit anschliessendem Temposalto, Flic-Flac und Salto rückwärts gestreckt mit ganzer Drehung zum Abschluss zeigte er wie aus dem Lehrbuch. Und als wäre eine 10,00 nicht schon genug, setzte er auch am Sprung nochmals zur Bestmarke an. Gasser tat es ihm gleich und erhielt für seine Sprung-Performance ebenfalls die Maximalnote. Auf Rang drei komplettierte der amtierende Turnfestsieger Alexander Kurmann (BTV Luzern) das Podest.

Die Turnerinnen und Turner sind nach diesem Getu-Games-Wochenende hoffentlich bestens gewappnet für das Eidgenössische Turnfest in Aarau. Die Wettkämpfe starten bereits am Donnerstag und gehen bis und mit Sonntag. Den detaillierten Zeitplan finden Sie in der ETF-App «ETF19» oder im Internet unter:

www.aarau2019.ch/de/wettkampfe/zeitplaene

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*



Teku Aktive plus (55+)

Ruswil: Vielseitige Kurslektionen

Bereits zum zweiten Mal fand am Samstag, 11. Mai 2019 in der neuen Dreifach-Sporthalle Wolfsmatt in Ruswil der Teku Aktive plus statt. 20 Turnerinnen und 20 Turner genossen die Kurslektionen Fitness für Knie- und Hüftgelenke, Gymnastik mit Handgerät, Anti-Schwindel-Training und den Spielparcours.

Begrüsst wurden alle von Kursleiterin Beatrice Thöny sowie von Abteilungsleiter Aktive plus Franz Rööslü in der hellen und mit viel Holz ausgekleideten Turnhalle. Er stellte auch die weiteren Kursleiterinnen Hedy Gasser und Ulrike Modl vor und bedankte sich bei der Männerriege Ruswil, die für das leibliche Wohl der Anwesenden während des Tages sorgten.

Besonders mit zunehmendem Alter steigt die Schwindel-Häufigkeit an – dem Thema Schwindel im Alter widmete sich Ulrike Modl (Luzern). Sie zeigte die Ursachen auf, die Konsequenzen mit den Folgeerscheinungen, welche Massnahmen getroffen werden können, und wie man dies mit gezielten Übungen verhindern kann. Bei einem Schwindelanfall ist es wichtig, erstmals Stürze und Verletzungen zu vermeiden. Daher sollte man sich irgendwo festhalten, hinsetzen oder gar hinlegen. Dann einen festen Punkt mit den Augen fixieren, den Kopf nicht bewegen oder nur sehr langsam. Weiter die Hände vor den Mund und Nase halten und ruhig und leise durch die Nase atmen. Für alle Leiterinnen und Leiter war diese Kurslektion sehr hilfreich. Sie werden sich in ihren Vereinen bestimmt eingehender damit befassen.

Mit Stabilitäts-, Mobilisierungs-, Kraft- und Dehnübungen zeigte Beatrice Thöny (Alpnachstad), wie die Fitness für Knie- und Hüftgelenke verbessert werden kann. Wichtig auch die Auseinandersetzung mit



dem eigenen Gangbild. Als Auflockerung lernten alle eine Choreografie zum Stück: «Was machst du mit dem Knie, lieber Hans!»

Spiele mit Senioren sollten Spass machen. Die Faktoren wie Koordination, Geschicklichkeit, Reaktion, Konzentration und Ausdauer werden mit Spielen einfacher vermittelt. Franz Rööslü (Neuenkirch) liess die Kursteilnehmer einen Spielparcours absolvieren, bei denen es weder Gewinner noch Verlierer gab und viel gelacht wurde.

Die Gymnastik mit Keulen und Keulen-Varianten von Hedy Gasser (Triengen) und die anschliessende Gymnastikfolge war für viele eine kleine Herausforderung. Gegen Stundende süss die Choreo – so wie es sich Hedy vorgestellt hatte. Das Keulenspiel am Ende entschädigte für das vorgängig konzentrierte Arbeiten.

Am Kursende wurde die Keulen-Choreo nochmals mit allen Kursteilnehmenden zusammen aufgeführt. Es war nicht nur für die

Zuschauer eine Augenweide zum Zusehen. Mit dem Gefühl, etwas geleistet zu haben und einem Lachen im Gesicht verabschiedeten sich die Kursteilnehmenden – ganz im Sinne von Franz Rööslü. Er bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei seinem Leiterteam und auch bei Margrit Weber, die für die Administration zuständig war. Der nächste Teku Aktive plus findet am 19. Oktober 2019 mit Hauptleiterkonferenz in Emmenbrücke statt.

Für Anna Tschanz (Horw) war der heutige Teku Aktive plus die 80. Kursteilnahme – sie ist seit 1974 dabei, früher natürlich in Kursen für Mädchenriege oder Leichtathletik. «Das Vorturnen macht mir Spass – seit 22 Jahren bestreite ich jede Lektion. Wir haben einen tollen Zusammenhang in unserem Team. Von den Kursteilnahmen kann ich immer neue Inputs in meine Lektionen einbringen», meinte sie und spannte ihren Schirm auf, denn Regen erwartete die Kursteilnehmenden nicht nur nach Kurschluss.

Bericht und Foto: Ursula Hunkeler



MINI GYM

Neues Angebot 1. September 2019

Mini Gym ist eine spielerische Form von Turnen und wird für **Mädchen und Knaben** zwischen 4 bis 6 Jahren angeboten. Das Kind erhält eine vielseitige sportliche Grundausbildung.

Wer / Wann: **Mädchen: (4 – 6-jährige Mädchen)**
➤ Montag, 15:00-16:00 Uhr
➤ Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr

Knaben I: (4-jährige Knaben)
➤ Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr

Knaben II: (5 – 6-jährige Knaben)
➤ Montag, 15:00-16:00 Uhr
➤ Freitag, 14:30-16:00 Uhr

Was: **Jahreskurs, jedoch Einstieg jederzeit möglich**
(Ferien gemäss Ferienplan Stadt Luzern)

Wo: Turnwerkstatt Zentralschweiz, Eistrasse 5, 6102 Malters

Kosten: 1x pro Woche pauschal Fr. 480.-
2x pro Woche pauschal Fr. 950.-

Versicherung: Versicherung und Haftung ist Sache des Teilnehmers



Gratis Schnuppertraining:

Montag 24. Juni 2019 (15:00-16:00 Uhr) und/oder

Montag 26. August 2019 (15:00-16:00 Uhr)

Anmeldung / Fragen:

Martin Weibel, cheftrainer@kunstturnen-luzern.ch oder 079 701 36 12

Wolfisberg überzeugt an seinem Geburtstag

Lenzburg: Mittelländische Kunstturnertage

Bei den Mittelländischen Kunstturnertagen in Lenzburg vermochten die Luzerner Kunstturner zu überzeugen. Allen voran Linus Wolfisberg im Programm 4. An seinem 13. Geburtstag sorgte der Neuenkircher mit Rang 2 für das Innerschweizer Glanzresultat.

Dass mit ihm auf nationaler Ebene zu rechnen ist, bewies Linus Wolfisberg (STV Neuenkirch) schon des Öfteren in diesem Frühjahr. So durfte man das Mitglied des Schweizerischen Nachwuchskaders auch in Lenzburg zum engeren Favoritenkreis zählen.

Trotz eines nicht ganz fehlerfreien Wettkampfs konnte das Geburtstagskind Wolfisberg den Erwartungen gerecht werden und als Zweiter den erhofften Podestplatz erturnen. Sichtlich zufrieden mit seiner Leistung zeigte sich dann auch Pavel Krejcovics. Krejcovics, der seit verganginem August Trainer im Regionalen Leistungszentrum in Malers ist, meinte nach dem Wettkampf: «Linus hat mehrheitlich sehr stabil und sauber geturnt. Dass ihm am Pauschenpferd und Sprung noch Fehler unterlaufen sind, ist auf den erhöhten

Schwierigkeitsgrad zurückzuführen.» Gemeint sein dürfte damit unter anderem auch seine Darbietung am Sprung, wo er zum ersten Mal einen Überschlag-Salto gebückt ins Wettkampfprogramm aufnahm.

Tamsel zurück im Wettkampfgeschehen

Im Programm 6 bestritt Dominic Tamsel nach über siebenmonatiger Wettkampfpause erstmals wieder einen Ernstkampf. Für ihn standen die Mittelländischen Kunstturnertage ganz im Zeichen eines ersten Formchecks hinsichtlich des im Juni stattfindenden Eidgenössischen Turnfests. Besonders am Barren machte Tamsel seinem Namen alle Ehre. An jenem Gerät, wo er im vergangenen Jahr die Bronzemedaille an den Junioren-Europameisterschaften gewann, konnte er mit einer hohen Punktzahl von 13.40 seinem Wettkampf den Stempel aufdrücken.

Etwas weniger gut verlief hingegen seine Vorstellung am Pauschenpferd. Hier fehlt ihm nach eigenen Angaben noch das nötige Feingefühl. Folglich konnte er gleich mehrere Höchstschwierigkeiten nicht wie gewünscht in sein Programm integrier-



ren. In der Endabrechnung wurde Tamsel guter Vierter. Den begehrten Kranz im P6 ebenfalls erturnen konnten sich Fabien Herzog und Iman Clayton (beide BTV Luzern). Herzog wurde 11., während Clayton bei seinem Debüt im P6 den 12. Schlussrang erreichte.

Ebikoner Dreifachsieg im Einführungsprogramm

Äusserst stark präsentierten sich die Turner des KTTV Ebikon bei den Jüngsten. Im Einführungsprogramm feierten Ben Breitenmoser, Ryan Jeker und Din Brahovic einen überlegenen Dreifachsieg. Ihnen gleich taten es die Amateurner des STV Rain. In der Kategorie Offenes Programm gewann Jonas Schmidiger vor Michael Fischer und Fabio Lippitisch.

Bericht: Thomas Furrer
Fotos: Thomas Huwyler



Bronze für Iman Clayton am Barren

Zuchwil: Schweizer Meisterschaften der Junioren

An den Schweizer Meisterschaften der Junioren im Solothurnischen Zuchwil wurden die Luzerner Kunstturner den Erwartungen gerecht. Allen voran Iman Clayton und Elias Weber vermochten zu überzeugen und sorgten mit ihren Medaillen für die Inner-schweizer Highlights.

Dass Iman Clayton zu den besten Junioren seines Alters gehört, hat er in den vergangenen Jahren schon des Öfteren bewiesen. In diesem Jahr startet der Turner vom BTV Luzern zum ersten Mal im Programm 6. Mit Rang 17 gelang dem 16-jährigen ein Achtungserfolg. «Ich wusste, dass ich gegen die ältere Konkurrenz nichts zu verlieren hatte. Meine Nervosität hielt sich dementsprechend in Grenzen», kommentiert Clayton rückblickend und fügt hinzu: «Leider gelangen mir einige Schwierigkeiten noch nicht nach Wunsch.» Umso erfreulicher stimmte ihn hingegen seine Qualifikation für den Gerätefinal der besten sechs Barrenturner. Als 6. den Final gerade noch erreicht, drehte Clayton im Kampf um die Medaillen auf und gewann mit einer Note von 12.866 verdient Bronze. Sichtlich zufrieden über diesen Erfolg meinte er nach dem Wettkampf: «Meine Übung war zwar nicht perfekt, dennoch konnte ich meine Elemente ohne grössere Wackler sauber durchziehen.»

Bronze für Elias Weber

Wie im vergangenen Jahr war auch Elias Weber (TV Ebikon) ein heisser Aspirant für eine Luzerner Medaille. Weber, der letztjährige Schweizer Meister im Programm 1, bewies in Zuchwil einmal mehr Nervenstärke und glänzte vor allem mit einer sauberen Ausführung an allen sechs Geräten. Den Grundstein für den Gewinn der Bronzemedaille im Programm 2 legte er an seinem Startgerät, dem Pauschenpferd. Hier zeigte der Turner vom TV Ebikon



nicht nur das schwierigste Programm aller Teilnehmer, sondern brillierte vor allem auch mit seiner gestreckten Körperhaltung bei den Kreisflanken. Seine Pferdübung brachte ihm die sehr hohe Punktzahl von 16.15 ein, was gleichwohl die Tageshöchstnote bedeutete.

Das Podest nur knapp verpasst hat Webers Trainingskollege Ben Stadler (TV Ebikon). In der Endabrechnung wurde dieser sehr guter Vierter. Zusammen bildeten Weber und Stadler das Team Luzern, Ob- und Nidwalden mit dem die beiden Ebikoner Turner die Silbermedaille gewannen.

Wolfisberg zahlt Lehrgeld

Etwas weniger Wettkampfglück hatte Linus Wolfisberg (TV Neuenkirch) im Programm 4. Gleich mehrere Fehler verhinderten einen möglichen Spitzenplatz. Wolfisberg wurde im Mehrkampf guter 10. Hervorzuheben gilt es seine Vorstellung am Barren, wo er die drittbeste Wertung erzielte. Bei den Jüngsten im Programm 1 konnte mit Leon Schüpbach ein weiterer Neuenkircher von sich reden machen. Er wurde im 54-köpfigen Teilnehmerfeld ebenfalls 10.

*Bericht: Thomas Furrer
Fotos: Thomas Huwyler*

Neue Broschüre – Turnwerkstatt Zentralschweiz

TANZEN LEBENSFREUDE UND LEIDENSCHAFT

Grosszügiger Tanzraum 50 m² mit Spiegelwand, Tanzboden und Musikanlage.
Ganzjährige Vermietung.



EVENTS IHR ANLASS IN DER TURNWERKSTATT

Erleben sie einen unvergesslichen Event in der Turnwerkstatt Zentralschweiz.

- Geburtstagsparty für Kinder
2 Stunden Krabbelpark, Trampolin
1 Stunde Kuchenessen im Bistro
- Geburtstagsfeste für Erwachsene
Erwachsene feiern im Bistro
Kinder toben im Krabbelpark
- Versammlungen
- Bäumlifest
- Zmorge-Brunch mit Krabbelpark
- Besichtigung der Anlage mit Apéro
- Ihr ganz persönliches Event Paket

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

TRAININGSWEEKEND, LAGER, WEITERBILDUNGEN

- Grosse Trainingshalle mit 1000 m², FIG Gerätesatz
- Nebenräume für Theorie mit Beamer
- Videoanalyse, Fernseher
- Professionelle Musikanlage
- Grosszügige Nasszellen
- Sauna zur Erholung
- Bistro mit Küche
- Kraftraum
- Tanzraum mit Spiegelwand
- Übernachtungsmöglichkeiten auf Anfrage



6 7

spannende Angebote | viele Infos | wenig Seiten | attraktive Bilder

Dies ist die neue Broschüre der Turnwerkstatt Zentralschweiz. Erhalte innerhalb wenigen Minuten einen kompletten Überblick über unsere vielfältigen Angebote. Finde ihn auf: www.turnwerkstatt.ch



Persönliche Nähe bringt Sicherheit

Mit einer unserer 200 Agenturen und Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz sind wir bestimmt auch in Ihrer Nähe. Schauen Sie vorbei und profitieren Sie von einer persönlichen Beratung.

CONCORDIA
Dir vertraue ich www.concordia.ch

This Kolb – Starker Nachwuchsnationalturner

Roggliwil: 29. Jugendnationalturntages

This Kolb (Märstetten) hiess der grosse Sieger des 29. Jugendnationalturntages in Roggliwil. Der Willisauer Philipp Marti belegte in dieser Kategorie den starken dritten Platz. Der organisierende STV Roggliwil konnte sich dank des Sieges von John Ani in der Kat. J2 ebenfalls in den Medaillenspiegel eintragen lassen.

209 Nachwuchsnationalturner aus der ganzen Schweiz starteten am 29. Jugendnationalturntag in Roggliwil. Insgesamt zwölf Vereine teilten sich die fünf Medallensätze, was von einer hervorragenden Trainingsarbeit zeugt. In der Kategorie L2 lagen This Kolb und Philipp Peter von der NTR Märstetten sowie der Willisauer Philipp Marti nach dem Vorschaffen souverän an der Spitze. Die Entscheidung um den Tagessieg musste in den abschliessenden Zweikämpfen fallen. Und hier zeigte This Kolb eine bärenstarke Leistung. Gleich dreimal gelang ihm die Maximalnote. Damit sicherte er sich den klaren Tagessieg vor Philipp Peter und Philipp Marti. Der Gewinner der Kategorie L1, Loic Vollenweider vom TV Marthalen, war ebenfalls im Ringen und Schwingen nicht zu bezwingen, nachdem er bereits im Steinheben und Steinstossen mit der Höchstnote 10 brillierte. Er lag am Ende einen ganzen Punkt vor dem zweitplatzierten Lukas Heinzer aus Arth-Goldau. Drei Zehntelpunkte fehlten Sebastian Schwyzer



Von links nach rechts: Lukas Thomi (Märstetten) Piccolo; Sales Tschudi (Netstal) Kat. J1; John Ani (Roggliwil) Kat. J2; Loic Vollenweider (Marthalen) Kat. L1; This Kolb (Märstetten) Kat. L2.

vom TV Grosswangen für den Sprung aufs Treppchen. Als Viertplatziertes gelang dem 15-jährigen aber ein toller Auftritt zum Saisonauftakt. Den Grundstein zu seinem Erfolg in der Kategorie J2 legte John Ani vom organisierenden STV Roggliwil in den ersten drei Disziplinen Steinheben, Steinstossen und Hochweitsprung. Die Maximalpunktzahl 30 stand auf seinem Notenblatt. Aber auch in den Zweikämpfen liess der 13-jährige keine Zweifel aufkommen, wer in dieser Kategorie am

Ende die Tabellenspitze zieren wird. Nach zwei weiteren Erfolgen im Ringen und Schwingen, einem wiederum mit der Höchstnote, war ihm der Gang auf das oberste Treppchen nicht mehr zu nehmen. Sales Tschudi (Netstal) in der Kategorie J1 und Lukas Thomi (Märstetten) bei den Piccolo waren die weiteren Gewinner bei diesem 29. Jugendnationalturntag.

*Bericht: Esther Peter
Foto: Benno Huser*

Starke Knaben und Mädchen im Sägemehl

Giswil: 18. Jugendsägemehlingertag

231 Mädchen und Buben kämpften beim 18. Jugendsägemehlingertag in Giswil in 7 verschiedenen Kategorien um den Tagessieg. Die Jugendkategorie 6 dominierte Kevin von Wyl (Sarnen).

Was die Knaben, aber insbesondere auch die Mädchen, beim 18. Jugendsägemehlingertag in Giswil zeigten, war grosse Klasse. Technisch bereits auf einem sehr guten Niveau, brillierten sie auch mit feinem taktischem Gespür.

In der Kategorie Jugend 6 stand der Sarner Kevin von Wyl am Ende ganz zuoberst auf dem Podest. Dies nachdem er sich zweimal eine blanke 10.0 auf sein Notenblatt schreiben lassen durfte. In der Jugendkategorie 5 legte Samuel Vetsch (RC Oberriet-Grabs) seine Gegner gleich reihenweise platt ins Sägemehl. Nicht weniger als viermal gelang ihm dies mit der Höchstnote.

Ein Talent wächst mit Ueli Röllli aus Eschenbach heran. Er durfte sich bei der Jugend 4 nach sechs Siegen (fünfmal mit 10.0) als verdienter Sieger feiern lassen. In der Jugendkategorie 3 liess Anja Epp von der RR Schattdorf gleich allen Knaben hinter sich. Sie startete zweimal mit dem Punktemaximum in den Wettkampftag und liess sich auch von einem kleinen Durchhänger im vierten Gang nicht mehr von ihrem grossen Erfolg – sprich dem Sieg – aufhalten.

Der 11-jährige Tim Schreiber (SK Fricktal) gewann in der Jugendkategorie 2 alle seine sechs Gänge und wies am Ende nicht weniger als 1,7 Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten auf. Lukas Ziegler (NTR TV Bürglen) in der Jugendklasse 1 sowie Silvan von Ah (SK Sarnen) bei den Piccolos hiessen die weiteren Sieger.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Benno Huser*



Die beiden Schlussgangteilnehmer in der Kategorie Jugend 6: Der Sieger Kevin Von Wyl, Sarnen (oben in weiss) sowie Flavio Herger, Schattdorf (unten in grau).



Die 7 Kategoriensieger des 18. Jugendsägemehlingertages in Giswil von links nach rechts: Kevin von Wyl (SK Sarnen) Jugend 6; Tim Schreiber (SK Fricktal) Jugend 2; Samuel Vetsch (RC Oberriet-Grabs) Jugend 5; Lukas Ziegler (NTR TV Bürglen) Jugend 1; Ueli Röllli (ESV Eschenbach) Jugend 4; Silvan von Ah (SK Sarnen) Piccolo; Anja Epp (RR Schattdorf), Jugend 3.

Veteranen Landsgemeinde mit Fahnenweihe

Inwil: Neue Fahne begeistert



In der Mehrzweckhalle Möösli in Inwil organisierte der Turnverein Root am Sonntag, 2. Juni 2019 die 75. Landsgemeinde der kantonalen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden. Über 210 Veteraninnen und Veteranen sowie Gäste aus Sport und Politik genossen eine interessante Versammlung – und als Höhepunkt, die Enthüllung der neuen Fahne durch das Patenpaar Evi Hurschler (Willisau) und Daniel Hecht (Sempach).



Punkt 09.00 Uhr eröffnete Obmann Karl Tschuppert (Ettiswil) die 75. Jubiläums-Landsgemeinde: im ersten Teil wurden die ordentlichen Traktanden behandelt und im zweiten Teil fand der Fahnenakt statt. Ohne Einwände wurde das Protokoll der letzten Landsgemeinde und der Jahresbericht des Obmannes angenommen. Mit viel Applaus konnten 23 Neumitglieder in den Verband aufgenommen werden. Folgende Veteranen und Veteraninnen erhielten ein goldenes Abzeichen für besondere Verdienste in ihrer Ortsgruppe: Theddy Schmid/Paul Kreuz (Eschenbach), Klaus Hönig (Beckenried), Edith Achermann/Lydia Duss (Reiden), Esther Fuhrer/Kurt Petermann/Martha Steiner/Sales Steiner (Kriens) und Kurt Schwarzentruher

(Winikon). Säckelmeister Guido Lustenberger präsentierte die Jahresrechnung 2018, die einen kleinen Reingewinn von Fr. 88.36 aufwies. Ohne Vorbehalte wurde das Budget 2019 sowie die Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 20.– angenommen.

Ein Highlight war die Übergabe des Jugend-Förderungspreises an den Kantonalen Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden von Fr. 1500.–, den Edith Achermann und David Boog gerne entgegennahmen. Beim Traktandum Veranstaltungen machte Silvia Grossenbacher für den Familien Sommer-Plausch vom 18. August in Neuenkirch Werbung. Die Veteranenreise nach Belgien vom 8.–14. September wurde von Werner Burgener vorgestellt. Pe-

ter Schüpbach, Ortsgruppen-Obmann, lud alle an die nächste Landsgemeinde am 3. Mai 2020 nach Kriens ein. Die Ehrung des ältesten Teilnehmers (Benny Lustenberger, Root) des und Jüngsten (Urs Wüest, Ballwil) durfte nicht fehlen, bevor alle 41 Turnveteranen über 80 Jahre zu einem Glas Wein eingeladen wurden. Als Dankeschön durften sie am Tagungsende eine Flasche Wein mit dem Bild der neuen Fahne mit nach Hause nehmen. Osci Michel (Root) wurde für 15 Jahre Obmannschaft gratuliert. Das Grusswort der Gemeinde Inwil überbrachte Gemeindepräsident Josef Mattmann und Erwin Grossenbacher, Präsident des Schweizer Turnverbandes wünschte den Veteranen mit der neuen Fahne viel Freude. Werner Burgener informierte kurz über die Recherchen



Neuaufnahmen nach Ortsgruppen:

Aregger Nina

OG Sempach

Bucher-Wagner Lisbeth

Kerns

Bühlmann Theres

OG Grosswangen

Burkart Kurt

OG Roggliswil

Falk Ernst

OG Triengen

Felber-Röthlisberger Eveline

OG Ettiswil

Fischer Dominik

OG Triengen

Fischer Peter

OG Triengen

Gassmann Lisbeth

OG Sempach

Graber Martin

OG Grosswangen

Grüter Andrea

OG Sempach

Hecht Heidi

OG Sempach

Hüsler Myriam

OG Sempach

Krummenacher Franz

OG Ruswil

Küttel Agnes

OG Root

Reichmuth Luzia

OG Grosswangen

Schmid Jakob

OG Stans

Schöpfer Beat

OG Sempach

Sidler Hans-Jörg

OG Eschenbach

Steiner Gerold

OG Zell

Ulrich Roland

OG Triengen

Wandeler Urs

OG Sempach

Zyssig Res

OG Stans



betr. Gründung der Kantonalen Turnveteranen. Seine Nachforschungen verliefen ergebnislos. Es gab wenig bis keine Dokumente darüber. Die Gründung am 3. Dezember 1944 erfolgte auf Initiative von Josef Isenschmid und Leonz Hunkeler. Die erste Landsgemeinde fand am 8. Juli 1945 in Root statt, auch die 50. LG wurde von den Rootern organisiert.

OK-Präsident Heinz Schumacher eröffnete den zweiten Teil der Landsgemeinde und stellte kurz als Gemeindepräsident von Root seine Gemeinde vor – bevor sich der Festzug in Bewegung setzte. Zu den feierlichen Klängen der Albatros Blasmusik folgte der Einmarsch der alten Fahne, der neuen noch verpackten Fahne, dahinter das Patenpaar und am Schluss die Fahndelelegationen (Kantonaltturnverband, Eidg. Turnveteranen, Aargauer Turnveteranen, Kunstturner und Turnvereins Root). Mit Spannung wurde das Entrollen der neuen Fahne durch das Patenpaar Evi Hurschler und Daniel Hecht erwartet – ein Raunen ging durch den Saal. Evi und Daniel traten vors Mikrofon und liessen alle wissen, dass sie beide stolz sind, dieses Amt übernehmen zu dürfen. Es sei für sie eine Ehre, da sie ja seit Jahren für das Turnen einstehen. Karl Tschuppert bedankte sich bei ihnen für die Übernahme des Patenamtes mit einem schönen Geschenk. Er machte auf

das Design der neuen Fahne aufmerksam – die dynamische Darstellung der drei Kantonswappen. Einrücklich war der anschliessende Fahnen-Begrüssungsakt.

Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier (mit Weibelin Anita Imfeld) war stolz, als Turnerin und Veteranenmitglied die Grüsse und Gratulationen der Luzerner Regierung zu überbringen. Eine Fahne habe eine wichtige Funktion, sie sei ein Symbol der Zusammengehörigkeit und Verbundenheit. Heinz Kim, Präsident der Aargauer Turnveteranen, gratulierte zum Jubeltag und meinte, es gebe keine Kantons Grenzen für die Turnenden und eine Fahne verbinde – und schenkte den Luzernern den



Ehrungen Veteranen 80+

Arnet Eugen, Luzern STL
 Barmet Melchior, Eschenbach
 Blum Otto, Emmenstrand
 Bucheli Josef, Root
 Bucher Fred, Emmenstrand
 Erni Jakob, Reiden
 Feer-Villiger Otto, Eschenbach
 Gander Ernst, Beckenried
 Grubenmann Werner, Emmenstrand
 Hitziger Hans, Reiden
 Hodel Hans, Neuenkirch
 Imfeld Albert, Alpnach
 Käslin Walter, Beckenried
 Kenda Jakob, Büron
 Kessler Walter, Root
 Knüsel Peter, Root
 Kruse Heinz, Eschenbach
 Lötscher Paul, Weggis
 Lussy Walter, Stans MTV
 Lustenberger Bernhard, Root
 Lustenberger Adolf, Kriens
 Mandler Emil, Luzern BTV
 Mandler Agatha, Luzern BTV
 Marbach Gody, Sursee
 Marrer Rudolf, Sursee
 Mathis Josef, Alpnach
 Michel Hans, Ebikon
 Mücke Armin, Reiden
 Müller Albert, Sursee
 Peter Stefan, Alpnach
 Ronchetti Carlo, Emmenstrand
 Schläpfer Hansruedi, Kriens
 Schumacher Arthur, Root
 Sigrist Alfred, Giswil
 Stalder Oskar, Luzern BTV
 Steiner Sales, Kriens
 Steiner Ruedi, Zell
 Steinger Otto, Sursee
 Streit Hans, Wolhusen
 Weibel Eugen, Eschenbach
 Würsch Werner, Beckenried

Fahnenspitz. Und Walter Schmid, Präsident der Eidg. Turnveteranen freute sich bereits auf die 100 Jahr-Feier in 25 Jahren.

Zum Schluss bedankte sich OK-Präsident Heinz Schumacher bei seinem OK-Team für die gute Zusammenarbeit, beim STV Root für ihre Hilfestellung, bei der Blasmusikkapelle Albatros für ihre musikalischen Darbietungen und bei den Anwesenden für ihr Kommen und lud alle zum Apéro ein und zum anschliessenden Bankett. Das Nachmittagsprogramm startete mit dem Komiker Igi Bühler und einigen Showvorführungen der Rooter Jugend. «Mir hat die neue Fahne gefallen», meinte Hansruedi Schläpfer aus Kriens, «der Festakt mit den Fahnengrüssen war eindrücklich».

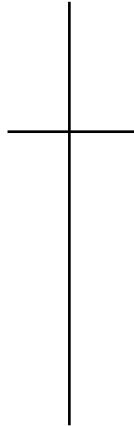
Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler



Korrigenda Inform 03/2019

Die 75. Generalversammlung der Eidg. Turnveteranen in Malters findet am 28. März 2020 statt (nicht am 28. April).

Nachruf



Wir trauern um unser verstorbenes Ehrenmitglied

Jakob Mattmann, Stans

22. Mai 1931
2. Februar 2019

Jakob wurde im Jahre 1979 Ehrenmitglied
des Männerturnverbandes.

Jakob Mattmann

22. Mai 1931 – 2. Februar 2019



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

90 Jahre

Josef Blum, Unterlöchlistrasse 7, 6006 Luzern 7. Juli 1929
Hans Stalder, Spahau, 6014 Luzern 31. Juli 1929

75 Jahre

Hans Wyss, Brunnmattstrasse 22a, 6010 Kriens 11. August 1944
Josef Imfeld, Im Bienz 22, 6170 Schüpfheim 16. August 1944

70 Jahre

Franz Hess, Hauptstrasse 1, 6386 Wolfenschiessen 27. August 1949

60 Jahre

Birgit Hurschler, Vordermühlebach 11, 6375 Beckenried 4. September 1959

Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

60 Jahre

Birgit Hurschler, Vordermühlebach 11, 6375 Beckenried 4. September 1959

50 Jahre

Koni Bussmann, Oberschlossfeld 5, 6130 Willisau 1. August 1969

30 Jahre

Andreas Waeber, Brünigstr. 119, 6060 Sarnen 1. September 1989

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 20, Nr. 4/2019

Präsidentin (a. i.)

Turnverband Verbandsvorstand

Evi Hurschler, Willisau
Natel 079 547 77 86
E-Mail: evi.hurschler@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60 (G)
E-Mail: inform@oetterliag.ch

Ressortleiterin + Berichtersterterin

Ursula Hunkeler, Ebikon, Tel. 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotograf/-in

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Fabienne Felder, Willisau, Natel 079 485 47 93
E-Mail: fabienne.felder@hotmail.com

Walter Linke, Kriens, Natel 079 778 95 38
E-Mail: foto.linke@bluewin.ch

Berichtersterter/-in

Daniel Schneider, Schenkon, Tel. 041 920 21 07 (P)
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel, Kerns, Natel 079 221 47 50
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Stefanie Meier, Grosswangen, Natel 079 694 83 48
E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil, Tel. 062 927 18 92 (P),
Natel 079 124 13 76, E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden, Natel 079 335 98 31
E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Anzeigen:

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel, Malters
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 5/2019

Sonntag, 1. September 2019
Auflage: 2500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60,
E-Mail: inform@oetterliag.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

Hauptsponsor:

CONCORDIA



KNUTWILER

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

oetterli

digitale und analoge Kommunikation



posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

conseo.



**ohne
dich,
kein
mich**